



# Lindacher Nachrichten



Lokalblatt der Einwohnergemeinde Kirchlindach  
45. Jg. | Nr. 6 | 22. Dezember 2023

Aus der Redaktion	S. 2
Aus dem Gemeindehaus	S. 3
Aktuelles und Wissenswertes	S. 11
Vereine und Parteien	S. 18
Kirche, Kultur und Jugend	S. 30
Ihre Seite	S. 39
Agenda	S. 40

VOGELHAUS IM WINTERKLEID

Bild: Hans Soltermann

## Liebe Leserinnen und Leser

Bald gehört das Jahr 2023 zur Geschichte. Bewegende Zeiten und Momente liegen hinter uns. Viel Positives, aber leider auch Belastendes aus aller Welt bleibt zurück. Die Lindacher Nachrichten versuchen in den sechs Ausgaben stets, Informationen aus unserer nächsten Umgebung zu vermitteln. Dabei dürfen wir feststellen, dass wir doch aus unserer Gemeinde und der angrenzenden Region viele erfreuliche Nachrichten mit Text und Bildern an unsere Leserschaft übermitteln durften.

Der Winter hält pünktlich zu Beginn der Adventszeit Einzug. Unsere sonst schon interessante Landschaft verwandelt sich in ein wunderschönes Winterkleid. Ob wir dann auch noch weisse Weihnachten geniessen können, wagen wir bei Redaktionsschluss noch nicht zu behaupten – hoffen wir es. Immerhin soll das Titelbild die besondere Jahreszeit vermitteln.

Wie immer können wir aus den verschiedenen Rubriken viel Interessantes vernehmen. Daraus dürfen wir unbeschneiden ableiten, dass unsere Gemeinde lebt. Besonders hervorheben möchten wir die zahlreichen Vereinsnachrichten wie auch die Berichte unserer politischen Parteien. Natürlich hoffen wir, dass die Lindacher Nachrichten auch dazu beitragen, dass die Bevölkerung am Gemeindeleben weiterhin rege teilnimmt. Möglichkeiten gibt es sehr viele dazu.

Bald schreiben wir das neue Jahr 2024. Nun wünschen wir allen Leserinnen und Lesern wunderbare Festtage – ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und anschliessend einen fröhlichen Übergang ins neue Jahr. Möge das neue Jahr unter einem guten Stern für uns alle stehen.

Mit besten Wünschen  
das Redaktionsteam der Lindacher Nachrichten  
Hans Soltermann, Redaktionsleiter

## Impressum

*Das Redaktionsteam*  
Hans Soltermann, Leitung  
Claudia Gisiger  
Friederike Grimm  
Esther Heinzen  
Diana Manova  
Adrian Müller

*Adresse der Redaktion*  
«Lindacher Nachrichten»  
Hans Soltermann  
Eichmattweg 13  
3038 Kirchlindach  
lindachernachrichten@bluewin.ch

*Adresse für Inserate*  
Gemeindeverwaltung Kirchlindach  
Lindachstrasse 17  
3038 Kirchlindach  
gemeinde@kirchlindach.ch

*Auflage*  
1850 Exemplare

*Realisation*  
Länggass Druck AG Bern  
Länggassstrasse 65, 3001 Bern  
www.ldb.ch

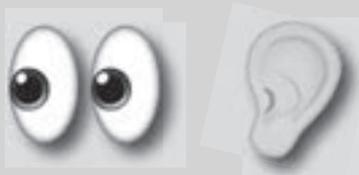
*Nächste Ausgabe*  
Donnerstag, 29. Februar 2024

*Redaktionsschluss*  
Mittwoch, 31. Januar 2024, 12 Uhr

[http://www.kirchlindach.ch/  
verwaltung/lindacher-nachrichten-0](http://www.kirchlindach.ch/verwaltung/lindacher-nachrichten-0)



## Etwas gesehen oder gehört ...



### Haben Sie etwas gesehen oder gehört, das sich für einen Artikel in den Lindacher Nachrichten eignen würde?

Wenden Sie sich bitte an den Redaktionsleiter Hans Soltermann, lindachernachrichten@bluewin.ch, Tel. 079 794 67 83 oder an ein Redaktionsmitglied.

Danke im Voraus.

### Lindacher Terminplanung 2024

Redaktionsschluss jeweils 12 Uhr	Mi 31.1.	Di 2.4.	Fr 31.5.	Fr 2.8.	Mo 30.9.	Fr 29.11.
Auslieferung an Leser	Do 29.2.	Di 30.4.	Mo 1.7.	Fr 30.8.	Do 31.10.	Mo 23.12.

**Länggass Druck**

Passion seit 1878

## Aus dem Gemeinderat



### Informationen des Gemeinderats

#### Wiederwahl Schularzt; Dr. med. Michael Reber

Der Gemeinderat hat Dr. med. Michael Reber als Schularzt für den Zeitraum vom 1. Juni 2024 bis 31. Mai 2028 wiedergewählt.

Gemäss der Verordnung über den schulärztlichen Dienst (SDV), bestimmt die Schulbehörde eine bzw. einen oder mehrere Schulärztinnen und Schulärzte, die im Besitz einer Berufsausübungsbewilligung für den Kanton Bern sind. Die Schulärztin bzw. der Schularzt der Schule Kirchlindach und Herrenschwanden wird alle vier Jahre durch den Gemeinderat neu gewählt.

#### Aufhebung Mobility-Standort Kirchlindach per 5. Oktober 2023 (mit Verlängerung bis Ende November 2023); Beschluss über die Weiterführung

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Angebot der Mobility (Car-Sharing-Angebot) sowohl in Kirchlindach wie auch in Herrenschwanden mit Kostenfolge weiterzuführen. Die Laufzeit für beide Angebote beträgt zwei Jahre (Pilotprojekt).

Im September 2023 wurde der Gemeinderat über die Aufhebung des Mobility-Standorts an der Lindachstrasse in Kirchlindach beim Kreisel per 5. Oktober 2023 informiert. Gründe dafür waren

eine tiefe Nutzerinnen- und Nutzerzahl sowie stets steigende Kosten, die nicht mehr gedeckt werden konnten. Der Gemeinderat erachtet das Car-Sharing-Angebot als wichtigen Bestandteil der Standortqualität. Aus diesem Grund hat er beschlossen, die Standorte von Mobility sowohl in Kirchlindach wie auch in Herrenschwanden mit entsprechenden Kostenfolgen weiterzuführen. Der Vertrag mit der Mobility Genossenschaft liegt noch nicht vor. Der Gemeinderat wird so rasch wie möglich über das Angebot wieder informieren.

*Text: Gemeindeverwaltung*

## eAnzeiger – Neues amtliches Publikationsorgan ab 1. Januar 2024

In der Oktober-Ausgabe 2023 der Lindacher Nachrichten hat der Gemeinderat über die Einführung des eAnzeigers per 1. Januar 2024 informiert. Nachfolgend erhalten Sie die wichtigsten Informationen zur baldigen Umstellung.

#### Warum wird der eAnzeiger eingeführt?

Mit der Auflösung des Gemeindeverbands Anzeiger Region Bern per 31. Dezember 2023 musste nach neuen Lösungen für die amtlichen Publikationen ab 2024 gesucht werden. Das revidierte Gemeindegesetz vom 8. Dezember 2021 ermöglicht es den Gemeinden, ihre amtlichen Bekanntmachungen neu in elektronischer Form zu veröffentlichen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, die amtlichen Mitteilungen ab 1. Januar 2024 nur noch digital zu veröffentlichen.

#### Wann wird der eAnzeiger eingeführt?

Der eAnzeiger wird aufgrund der Auflösung des Gemeindeverbands Region Bern per 31. Dezember 2023 auf den 1. Januar 2024 eingeführt.

#### Wo finde ich ab 1. Januar 2024 die amtlichen Mitteilungen?

Der Gemeinderat hat die Plattform des Schweizerischen Gemeindeverbandes «ePublikation für Gemeinden und Städte»

als offizielles amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Kirchlindach gewählt. Die amtlichen Mitteilungen der Gemeinde Kirchlindach werden in Zukunft auf [www.ePublikation.ch](http://www.ePublikation.ch) ersichtlich sein. Die Website «[www.ePublikation.ch](http://www.ePublikation.ch)» wurde auch mit der Gemeinde-Homepage (Startseite) verlinkt, so dass die amtlichen Mitteilungen auch über «[www.kirchlindach.ch](http://www.kirchlindach.ch)» eingesehen werden können.

#### Warum hat der Gemeinderat die Plattform «ePublikation.ch» für die amtlichen Mitteilungen gewählt?

Das Digitale Amtsblatt Schweiz ([amtsblattportal.ch](http://amtsblattportal.ch)) hat den Vorteil, dass es auf amtliche Publikationen ausgerichtet ist. Über das Amtsblattportal publizieren Bund, Kantone und Gemeinden gesetzlich vorgeschriebene Meldungen. Den Gemeinden steht «ePublikation.ch» als Teil des Portals für ihre Publikationen zur Verfügung. Die Rechtssicherheit und ein hohes technisches Niveau sind dabei gewährleistet. Betreiberin des Amtsblattportals ist das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO).

#### Wie gelange ich zu den amtlichen Mitteilungen ab 1. Januar 2024?

Um den Einstieg in den eAnzeiger zu erleichtern, hat der Gemeinderat eine de-

taillierte Anleitung für den Zugang zur Plattform sowie das Abonnieren des Newsletters ausgearbeitet. Die Anleitung können Sie über die Website ([www.kirchlindach.ch](http://www.kirchlindach.ch)) oder den nachstehenden QR-Code öffnen. Das Abonnieren des Newsletters ist kostenlos. Zudem können Sie sämtliche Mitteilungen oder nur Teilbereiche (z.B. Baupublikationen) abonnieren. Sobald Sie das Abo für den Newsletter hinterlegt haben, werden Sie immer per E-Mail über eine Publikation der Gemeinde Kirchlindach benachrichtigt.



#### Ich benötige beim Einrichten des Newsletters Unterstützung, wo melde ich mich?

Wenn Sie mit der Anleitung nicht weiterkommen und Sie Probleme haben, sich beim Newsletter anzumelden, können Sie sich gerne bei der Gemeindeschreiberei (T 031 828 21 21) melden. Das Verwaltungspersonal wird Sie gerne bei der Einrichtung des eAnzeigers unterstützen.

*Text: Gemeindeverwaltung*

# Landschaftsplanung Kirchlindach

## Ausgangslage

Der kommunale Schutzzonenplan der Gemeinde Kirchlindach wurde an der Gemeindeversammlung im Jahr 2010 in Zusammenhang mit der Genehmigung der revidierten Zonenplanung – vorwiegend aus Kreisen der Landwirtschaft – in wesentlichen Teilen abgelehnt. Die grössten Widerstände haben sich in Zusammenhang mit den vorgeschlagenen Schutz- und Schongebieten ergeben und den damit verbundenen Ängsten vor zukünftigen Einschränkungen in der Bewirtschaftung.

Damit stand die Gemeinde in der Pflicht, die Überarbeitung des Schutzzonenplans erneut an die Hand zu nehmen, auf die Bedürfnisse und Bedenken der Landwirtschaft einzugehen, gleichzeitig die Bedürfnisse der Bevölkerung bezüglich Landschaft und Biodiversität zu berücksichtigen, um eine mehrheits- und genehmigungsfähige Landschaftsplanung erarbeiten zu können.

## Weshalb eine Landschaftsplanung?

Die Gemeinden haben den gesetzlichen Auftrag, im Rahmen ihrer Ortsplanungen Landschaften und Siedlungen, oder Teile davon, von besonderer Schönheit, Eigenart, geschichtlichem oder kulturellem Wert sowie von ökologischer oder gesundheitlicher Bedeutung (wie z. B. Fluss- und Bachufer, Baumbestände, Hecken, Aussichtslogen, Orts- und Strassenbilder) zu bezeichnen.

Dazu sind dem Schutzzweck dienende Bau- und Nutzungsbeschränkungen festzulegen. Dies wird in aller Regel mittels Schutz- und Schongebieten vollzogen:

1. Landschaftsschutzgebiete bezwecken die ungeschmälerte Erhaltung von naturnahen Lebensräumen für einheimische Tier- und Pflanzenarten und dienen dem ökologischen Ausgleich (Schutzzweck ist die Landschaftsökologie).
2. Landschaftsschongebiete bezwecken die Freihaltung von Gebieten besonderer Eigenart, Schönheit und Erholungswert, insbesondere von exponierten Lagen und intakten Ortsbildern (Schutzzweck ist die Landschaftsästhetik).

## Planungsziele und Vorgehen

Der Landschaftsplanung von Kirchlindach liegt ein umfassender Ansatz zur Erhaltung der Landschaftsqualität zu Grunde. Die gesamte Landschaft von Kirchlindach wird als wertvoll betrachtet und ist entsprechend sorgfältig zu behandeln. Die hohe Landschaftsqualität soll langfristig erhalten werden. Dazu sollen sich Bauten und Anlagen bestmöglich in die Landschaft integrieren.

Zur Erreichung dieser Planungsziele wurde der Planungsprozess unter der fachlichen Leitung des Büros Landplan AG durch die kommunale «Arbeitsgruppe Landschaftsplanung» begleitet. In Workshops und einzelbetrieblichen Gesprächen mit den Landwirten wurden die erforderlichen Grundlagen und Inhalte erarbeitet. Anstelle der bisherigen Planungsart von punktuellen, starren Schutz- und Schongebieten soll in Kirchlindach ein flächendeckender, qualitativer Ansatz zur Anwendung kommen. Betriebliche Entwicklungsvorhaben sowie generell Bauten und Anlagen in der Landwirtschaftszone sollen frühzeitig von einer Fachberatung begleitet werden, um landschaftlich möglichst gut integrierte Lösungen realisieren zu können. Dazu wird die kommunale Fachberatung mit in landschaftlichen und landwirtschaftlichen Fragen kompetenten Fachpersonen ergänzt.

Ergänzend werden zur Qualitätssicherung in der gesamten Landwirtschaftszone im Zonenplan Landschaft Landschaftsschongebiete F (Freihaltung) und Landschaftsschongebiet B (Biodiversität) ausgeschieden:

- Die Landschaftsschongebiete F bezwecken die Freihaltung von Gebieten mit besonderer Eigenart, Schönheit und Erholungswert, insbesondere der gewässernahen Landschaften von Kirchlindach.
- Die Landschaftsschongebiete B bezwecken die Erhaltung und Entwicklung naturnaher Lebensräume für einheimische Pflanzen und Tiere.

## Bisherige Meilensteine und weitere Planungsschritte

Im Rahmen der im Jahr 2019 durchgeführten öffentlichen Mitwirkung waren 22 Stellungnahmen zur Landschaftsplanung eingegangen. Die Mitwirkungseingaben zur Landschaftsplanung wurden geprüft und unter Berücksichtigung der bestehenden Vorgaben in die Unterlagen eingearbeitet. Die Ergebnisse der Mitwirkung wurden im Mitwirkungsbericht zusammengefasst und die Unterlagen im Februar 2020 zur kantonalen Vorprüfung eingereicht.

Das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) war im Grosse und Ganzen mit den planerischen Ansätzen einverstanden, kritisierte aber die fehlende differenzierte Festlegung, was dazu führte, dass Ansichtsbereiche entlang dem Waldvorland für die zweite Vorprüfung beim AGR in die Planung aufgenommen wurden.

Aus der zweiten Vorprüfung im Mai 2022 resultierten erneut verschiedene Genehmigungsvorbehalte, Hinweise und Bemerkungen. Das AGR kritisierte insbesondere, dass das ausgeschiedene flächendeckende Kulturlandschaftsgebiet nicht der gängigen Praxis entspreche. In den anschliessenden Gesprächen zwischen Gemeinde und dem AGR konnte vorerst keine Einigung erzielt werden.

Um den wegweisenden, gemeinsam entwickelten kommunalen Planungsansatz in die Umsetzung führen zu können – insbesondere auch weil dieser von den Landwirtinnen und Landwirten mitgestaltet wurde – beschloss der Gemeinderat, juristische Unterstützung einzuholen. Daraus entstand die Lösung, dass die flächendeckende Qualitätssicherung bei Bauvorhaben nicht mehr nach Art. 86 Baugesetz über Schutz- oder Schongebiete erfolgt, sondern an den Bestim-



**LORRAINE-DRIVE**  
**FAHRSCHULE**

**Markus Meier**  
Breitmaadweg 20  
3038 Kirchlindach

**079 410 73 06**  
**lorraine-drive.ch**

# Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2023

mungen der Landwirtschaftszone angeknüpft wird.

Nach weiteren Bereinigungsgesprächen mit der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) und dem AGR im Sommer 2023 konnten die Genehmigungsvorbehalte schliesslich ausgeräumt werden.

Damit konnte der Zonenplan Landschaft finalisiert und den Landwirtinnen und Landwirten sowie der Bevölkerung im Oktober 2022 anlässlich von zwei Informationsveranstaltungen vorgestellt werden.

Die bereinigte Planung lag anschliessend vom 15. November 2023 bis 15. Dezember 2023, in der Bauverwaltung Kirchlindach öffentlich auf. Allfällige Einsprachen werden im Januar 2024 behandelt.

Danach soll die Planung vom Gemeinderat und von der Bevölkerung im Juni 2024 an der Urne beschlossen werden. Zum Schluss braucht es noch die Genehmigung durch das AGR, um die langjährige Pendenza der Landschaftsplanung abschliessen zu können.

Die erwähnten Auflageakten können auf der Homepage der Gemeinde Kirchlindach unter [www.kirchlindach.ch](http://www.kirchlindach.ch) eingesehen werden.

Der Gemeinderat von Kirchlindach dankt allen Mitwirkenden für das Interesse und die aktive Mitgestaltung der Landschaftsplanung.

*Für den Gemeinderat  
Stephan Wüthrich*

Stimmberechtigte 2414  
Anwesende Stimmberechtigte 55  
Beteiligung in Prozent 2.28

## 1. Finanzplan 2024 bis 2028; Kenntnisnahme

Der Finanzplan 2024 bis 2028 mit Nettoinvestitionen von CHF 31'694'000 wurde zur Kenntnis genommen.

	Aufwand	Ertrag
<b>Gesamthaushalt</b>		
Aufwandüberschuss	CHF 16'998'902.82	CHF 16'979'625.62 CHF -19'277.2
<b>Allgemeiner Haushalt</b>		
Ausgeglichenes Ergebnis	CHF 14'914'090.62	CHF 14'914'090.62 CHF 0.00
<b>SF Wasserversorgung</b>		
Aufwandüberschuss	CHF 872'617.20	CHF 840'375.00 CHF -32'242.20
<b>SF Abwasserentsorgung</b>		
Ertragsüberschuss	CHF 921'385.00	CHF 954'560.00 CHF 33'175.00
<b>SF Abfall</b>		
Aufwandüberschuss	CHF 290'810.00	CHF 270'600.00 CHF -20'210.00

## 3. Rechnungsprüfungsorgan; Wiederwahl

Die BDO AG wurde für ein weiteres Rechnungsjahr (2024) als Rechnungsprüfungsorgan wiedergewählt.

## 4. GEP Oberflächenabfluss Schulhaus-Halegasse; Ausführung 2. Etappe; Bau Trennsystem und Ersatz Druckwasserleitung; Projekt- und Kreditgenehmigung

- Das Projekt für den Bau einer neuen Entwässerungsanlage im Trennsystem im Bereich der Halegasse sowie den Ersatz der Druckwasserleitung zwischen der Bernstrasse und alt Herrenschwanden wurde genehmigt.
- Dem Verpflichtungskredit von CHF 485'000.00 (inkl. MwSt.) für den Neubau der Entwässerungsanlagen in der Halegasse im Trennsystem zulasten der Investitionsrechnung (Konto 7201.5032.27) wurde zugestimmt.
- Dem Verpflichtungskredit von CHF 317'000.00 (inkl. MwSt.) für den Ersatzneubau der Druckwasserleitung im Perimeter zwischen der Bernstrasse und alt Herrenschwanden zulasten der Investitionsrechnung (Konto 7101.5031.21) wurde zugestimmt.

## 2. Budget 2024; Genehmigung

Den folgenden Anträgen wurde zugestimmt:

- Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.50 Einheiten.
- Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuer von 1.0 ‰ des amtlichen Wertes.
- Genehmigung Budget 2024 bestehend aus:

## 5. Reglement über die Konzessionsabgabe Stromversorgung; Genehmigung

Das Reglement über die Konzessionsabgabe Stromversorgung wurde mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2024 genehmigt.

## 6. Aufgabenübertragungsreglement Gasversorgung; Genehmigung der Teilrevision

Die Teilrevision des Aufgabenübertragungsreglements Gasversorgung (neuer Artikel 6) wurde mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2024 genehmigt.

## 7. Orientierungen

Der Gemeinderat hat diverse Termine sowie personelle Veränderungen bekannt gegeben. Weiter hat er über die Gemeindehaussanierung, den Schutzzonenplan, das Raumentwicklungskonzept und die amtlichen Publikationen ab 1. Januar 2024 informiert.

## 8. Verschiedenes

–

*Text: Gemeindeverwaltung*

## Herzlichen Dank!

Wie doch die Zeit vergeht. Schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam bedanken sich herzlich für die angenehmen Kontakte und die konstruktive Zusammenarbeit in diesem ereignisvollen Jahr. Dieser Dank geht auch an alle Behördenvertreterinnen und Behördenvertreter, Kommissionsmitglieder, nebenamtlich tätige Personen, Vereine und Institutionen,

sowie stillen Helferinnen und Helfer, welche sich für das Gemeindewohl eingesetzt haben.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam wünschen eine frohe, besinnliche Adventszeit und alles Gute im neuen Jahr!

Quellenangabe:

<https://poseidon.rest/adventszeit-2/>



## Schliessung der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

Die Gemeindeverwaltung Kirchlindach ist vom Montag, 25. Dezember 2023, bis Freitag, 5. Januar 2024, geschlossen. Gerne bedienen wir Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten ab Montag, 8. Januar 2024, wieder.

Bitte beachten Sie, dass wir während dieser Zeit keine Tageskarten aushändigen. Wir bitten Sie daher, Tageskarten bis spätestens Freitag, 22. Dezember 2023, 14:00 Uhr, abzuholen.

## Anpassung der Öffnungszeiten ab 1. Januar 2024

Die Corona-Pandemie und der Fortschritt in der Digitalisierung haben zu einem markanten Rückgang der Kundenkontakte geführt. Eine Erhebung der Schalter- und Telefonfrequenzen hat gezeigt, dass am Mittwoch-Nachmittag die wenigsten Kundenkontakte zu verzeichnen sind. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat neue Öffnungszeiten mit Gültigkeit ab 1. Januar 2024 beschlossen. Neu bleibt die Verwaltung am Mittwoch-Nachmittag für den Publikumsverkehr geschlossen. Die restlichen Öffnungszeiten bleiben unverändert.

Für Termine ausserhalb der Öffnungszeiten melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung unter T 031 828 21 21 oder [gemeinde@kirchlindach.ch](mailto:gemeinde@kirchlindach.ch).

### Öffnungszeiten ab 1. Januar 2024:

Wochentag	Vormittag	Nachmittag
<b>Montag</b>	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 17:00 Uhr
<b>Dienstag</b>	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 17:00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	08:00 bis 11:30 Uhr	geschlossen
<b>Donnerstag</b>	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 17:00 Uhr
<b>Freitag</b>	08:00 bis 14:00 Uhr	durchgehend geöffnet

# Steuererklärungen 2023

Im Januar 2024 erhalten alle Steuerpflichtigen die Steuererklärung für das Jahr 2023. Folgend finden Sie wichtige Informationen zum Erfassungsprozess.

## TaxMe Online

Füllen Sie die Steuererklärung direkt im Internet aus.

- Ihre Anmeldedaten finden Sie auf dem Brief für die Steuererklärung.
- Haben Sie bereits im Vorjahr TaxMe Online genutzt? Wenn ja, sind Ihre Stammdaten und wiederkehrende Angaben bereits vorerfasst. Während dem Ausfüllen lassen sich die Vorjahresdaten öffnen und bearbeiten.
- Sie können beim Erfassen beliebig oft unterbrechen und später ohne Datenverlust weiterarbeiten.
- Erst wenn Ihre Gemeinde die unterschriebene Freigabequittung eingeleistet hat, sind Ihre Daten für die Steuerverwaltung ersichtlich.
- Die Datensicherheit ist dank der Datenverschlüsselung jederzeit gewährleistet.
- Sie können das TaxMe Online mit der Demoversion jederzeit testen und so prüfen, wie sich bestimmte Änderungen in den Daten steuertechnisch auf Sie auswirken.
- TaxMe Online funktioniert auch für Steuererklärungen von juristischen Personen und Vereinen.

## BE-Login

Registrieren Sie sich für ein BE-Login – das E-Government-Portal des Kantons Bern. Ihr Steuerdossier mit Ihrem persönlichen Login bietet praktische Steuerdienste.

- Online-Ausfüllen der Steuererklärung schon ab Januar. Sie müssen nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.
- Haben Sie bereits im Vorjahr BE Login genutzt? Wenn ja, sind Ihre Stammdaten und wiederkehrende Angaben bereits vorerfasst. Während dem Ausfüllen lassen sich die Vorjahresdaten öffnen und bearbeiten.
- Sie können beim Erfassen beliebig oft unterbrechen und später ohne Datenverlust weiterarbeiten.
- Der Zugriff auf die Online-Dienste ist jederzeit und von überall aus möglich.
- Sie haben jederzeit den Überblick über Ihre Rechnungen, Veranlagungen,

Zahlungen, Vorauszahlungen und vieles mehr.

- Sie können Belege online einreichen.
- Einsprachen gegen Ihre Steuerveranlagung können Sie ebenfalls online einreichen.
- Sie können Steuererklärungen von Drittpersonen online ausfüllen und verwalten.
- Es muss keine Freigabequittung mit Unterschrift versendet werden; die Steuererklärung gilt nach der Freigabe als Online eingereicht.
- Die Datensicherheit ist dank der Datenverschlüsselung jederzeit gewährleistet.

## Fristverlängerungen

Als Privatperson (natürliche Person) müssen Sie die Fristverlängerung für Ihre Steuererklärung beantragen, bevor die Einreichfrist abläuft. Sie können dies online, telefonisch oder schriftlich veranlassen.

Fristverlängerung	Online	Schriftlich (E-Mail, Brief) Telefon, Schalter
bis 15. Juli	gebührenfrei	CHF 20.00
bis 15. September	CHF 20.00	CHF 40.00
bis 15. November*	CHF 40.00	CHF 60.00
für virtuelle Steuersubjekte wie Personengesellschaften, Erben-, Miteigentümergeinschaften	gebührenfrei	gebührenfrei

\* die Frist kann höchstens bis 15. November verlängert werden

## Weitere Informationen

Alle Informationen zur Steuererklärung und zu Steuern im Kanton Bern finden Sie unter [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch).

Text: Finanzverwaltung

Wussten Sie, dass Sie die **Zwei-Faktor-Authentifizierung** per **Smartphone-App** durchführen können? Damit wird die **Anmeldung** mit BE-Login **noch sicherer**.

**Verfügen Sie noch über keinen Zugang zu BE-Login?**

Registrieren Sie sich mit den Login-Daten auf dem Brief zur Steuererklärung.



AHV-Zweigstelle Kirchlindach – Meikirch – Wohlen

## Ergänzungsleistungen (EL) 2021 – Ende der Übergangsfrist

### Auf einen Blick

Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV (EL) helfen dort, wo die Renten und das Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken. Zusammen mit der AHV und IV gehören die EL zum sozialen Fundament unseres Staates.

Anfang 2021 trat die EL-Reform in Kraft. Die wichtigsten Massnahmen der EL-Reform im Überblick:

- Anhebung der Mietzinsmaxima
- Stärkere Berücksichtigung des Vermögens
  - Einführung einer Eintrittsschwelle (Alleinstehende: CHF 100'000 / Verheiratete: CHF 200'000)
  - Einführung einer Rückerstattungspflicht für Erben nach Ableben des/r EL-Bezüger/s
  - Senkung der Vermögensfreibeträge (Alleinstehende: CHF 30'000 / Verheiratete: CHF 50'000)
- Neue Regelung für den Lebensbedarf von Kindern
- Anrechnung von 80% des Einkommens des Ehegatten
- Krankenversicherungsprämie: Tatsächliche Ausgaben (Grundversicherung)

- Anpassung der EL-Berechnung für Personen im Heim
- Senkung des EL-Mindestbetrags

### Übergangsrecht

Für Personen, die bereits EL bezogen vor Einführung des neuen Rechts, gilt bis 31. Dezember 2023 eine Übergangsfrist: Falls die Reform bei ihnen zu tieferen EL geführt hätte, behalten sie während längstens drei Jahren die bisherigen Ansprüche gemäss altem Recht.

Die Durchführungsstellen überprüften automatisch, welche Konstellation für die Personen vorteilhafter war.

Am 31. Dezember 2023 ist diese Übergangsfrist nun zu Ende. Ab 1. Januar 2024 werden alle Fälle an das neue Recht angepasst. Dies kann zu tieferen EL führen oder sogar zum Wegfall des Anspruchs.

**Ab dem 21. Dezember 2023 werden die neuen EL-Umrechnungsverfügungen versendet. Jede EL-Berechnung ist individuell. Gerne sind wir bei Fragen zu Ihrem neuen Anspruch für Sie da.**

Wichtiger Hinweis: die Gemeindeverwaltung Kirchlindach ist vom Montag, 25. Dezember 2023 bis Freitag, 5. Januar 2024 geschlossen. Bitte kontaktieren Sie uns in dieser Zeit bei **dringenden Fragen zur Neuberechnung der EL** über [ahv@kirchlindach.ch](mailto:ahv@kirchlindach.ch) oder 031 828 21 15 (bitte nur im Notfall anrufen, Feiertage ausgeschlossen). Für alle übrigen Anliegen sind wir gerne ab Montag, 8. Januar 2024 wieder für Sie erreichbar.

### Weiterführende Informationen

- Merkblatt Ergänzungsleistungen (EL) 2021: Was ändert? [www.ahv-iv.ch](http://www.ahv-iv.ch)
- Ausgleichskasse des Kantons Bern: [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch)

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen die AHV-Zweigstelle gerne zur Verfügung.

AHV-Zweigstelle Kirchlindach – Meikirch – Wohlen  
Lindachstrasse 17  
3038 Kirchlindach  
031 828 21 15  
[ahv@kirchlindach.ch](mailto:ahv@kirchlindach.ch)

National- und Ständeratswahlen 2023

## Ein Blick hinter die Kulissen

**Sonntag, den 22. Oktober – Wahltag – Einige Bürger hatten schon vorgängig brieflich abgestimmt, andere suchten das Wahllokal in Herrenschwanden auf um ihre Stimme abzugeben.**

### Einsatz von Wahlausschuss und dem Personal der Gemeindeverwaltung

Während einige Kirchlindacher noch in den Federn lagen, waren 19 Personen ab 8.30 Uhr mit der Ausmittlung der Stimmen beschäftigt.

### Wie verlief der Sonntag

Insgesamt 1629 Couverts mussten ausgemittelt werden. Die Stimmen für den

Nationalrat wurden im Gemeindehaus mit einer speziellen Software erfasst, die für den Ständerat wurden in einen Auswertungsbogen eingetragen. Dabei war von allen Mitarbeitenden grosse Aufmerksamkeit gefordert. Nach kurzen Essenspausen galt es, sich wieder voll zu konzentrieren.

### Übermittlung an den Kanton Bern

Die Gemeindeschreiberin und die Präsidentin des Wahlausschusses bestätigten, für beide Wahlen separat, die Wahlergebnisse für Kirchlindach mit ihrer Unterschrift und übermittelten sie an die Staatskanzlei des Kantons Bern. Kurz

danach wurden diese bereits auf die Webseite der Gemeinde Kirchlindach, [www.kirchlindach.ch](http://www.kirchlindach.ch), geladen wo sie immer noch ersichtlich sind.

### Arbeitsende

Um 17.30 Uhr waren die letzten Arbeiten beendet und die Mitglieder des Wahlausschusses und die eingeteilten Gemeindeangestellten konnten ab dann ihren Feierabend geniessen.

*Text: Claudia Gisiger*



Aus dem Gemeindehaus

## Personelles

### Ursula Tschannen bleibt Standortleiterin Schule Herrenschwanden bis Sommer 2025

In der Februar-Ausgabe 2022 der Lindacher Nachrichten hat der Gemeinderat über die anstehende Pensionierung von Ursula Tschannen, Standortleiterin Schule Herrenschwanden, im Sommer 2024 informiert. Das Lehreranstellungsgesetz des Kantons Bern (LAG; BSG 430.250) ermöglicht es den Anstellungsbehörden, Lehrpersonen im Pensionsalter weiterzubeschäftigen. In diesem Fall werden Anstellungsverfügungen immer auf ein Jahr befristet ausgestellt.

Ursula Tschannen leistet seit Jahren einen sehr wertvollen Beitrag zur Schul- und Teamentwicklung in Herrenschwanden. Der Gemeinderat ist daher sehr erfreut, dass sich Ursula Tschannen auf Anfrage des Gemeinderats bereit erklärt hat, die Standortleitung für die Schule Herrenschwanden bis Sommer 2026 sicherzustellen. Aufgrund der Bestimmungen im LAG hat der Gemeinderat die Weiterbeschäftigung vorerst bis Sommer 2025 (ein Jahr) bestätigt. Parallel zur Weiterbeschäftigung von Ursula Tschannen wird der Gemeinderat eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für die Standortleitung in Herrenschwanden rekrutieren.

### Simon Rösch verlässt die Gemeinde Kirchlindach

Simon Rösch hat entschieden, die Gemeinde Kirchlindach per 31. Dezember 2023 zu verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren. Er war seit August 2016 als Sachbearbeiter AHV und später ab November 2017 als Leiter der AHV-Zweigstelle Kirchlindach, Meikirch und Wohlen tätig. Der Gemeinderat dankt Simon Rösch herzlich für die geleistete Arbeit und wünscht ihm sowohl beruflich wie auch privat alles Gute.

### Natalie Greber übernimmt Fachverantwortung

Natalie Greber arbeitet seit April 2023 als Sachbearbeiterin AHV-Zweigstelle in der Gemeinde Kirchlindach. Ab 1. Januar 2024 übernimmt Natalie Greber die Fachverantwortung für die AHV-Zweigstelle Kirchlindach, Meikirch und Wohlen und stellt somit die Nachfolge von Simon Rösch sicher.

### Ivo Gächter neuer Sachbearbeiter AHV-Zweigstelle

Gerne stelle ich mich als neuen Sachbearbeiter der AHV-Zweigstelle Kirchlindach, Meikirch und Wohlen ab 1. Februar 2024 vor.

Mein Name ist Ivo Gächter. Ich bin 49 Jahre alt und wohne aktuell mit meiner Partnerin und meinem 6-jährigen Sohn in Moosseedorf. Aus meiner ersten, geschiedenen Ehe habe ich ebenfalls noch zwei Söhne. Der 18-jährige Sohn hat diesen Sommer bereits seine Lehre als Logistiker abgeschlossen. Der 16-jährige Sohn hat diesen Sommer eine 4-jährige Lehre als Schreiner begonnen. Da ich eine sehr familiäre Person bin, ist es umso schöner, dass meine Kinder, Geschwister und die Eltern alle in Moosseedorf oder Umgebung wohnen. Somit besteht ein reger Kontakt.

Ich arbeite seit fast 20 Jahren bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern und wollte noch einmal eine neue Herausforderung annehmen und freue mich daher sehr, ab 1. Februar 2024 bei der Gemeinde Kirchlindach meine neue Arbeit in Angriff nehmen zu dürfen.

Sportlich war ich über 20 Jahre aktiv mit Handball spielen. Begonnen beim HBC Moosseedorf wurde der Verein später mit Zollikofen und Münchenbuchsee fusioniert und neu unter dem Namen "Handball Grauholz" vertreten. Gleichzeitig betreute ich über 10 Jahre als Trainer die Damen der 2. Liga des Handballs Grauholz. Nach meiner aktiven Zeit spiele ich heute zwischendurch noch bei den Senioren und einmal die Woche treffen sich ehemalige und Sportbegeisterte zum Unihockey spielen. Ansonsten bin ich sehr Naturverbunden, liebe das Wandern, die Berge und bin seit 37 Jahren ein begeisterter Fussballfan des BSC YB.

Besonders freue ich mich auf eine interessante und lehrreiche Zeit, die Herausforderung und eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Team. Natürlich freue ich mich auch auf alle Begegnungen mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger. In der Zwischenzeit wünsche ich allen schöne Festtage sowie ein glückliches und gesundes 2024.



Ivo Gächter

### Leitung Pilotprojekt Ferienbetreuung

Im Frühling 2022 übernahm Barbara Meyer die Gesamtleitung für das Pilotprojekt Ferienbetreuung. Mit ihrer Unterstützung konnten die ersten Ferienbetreuungswochen erfolgreich gestartet und erste Evaluationen zum Pilotprojekt durchgeführt werden.

Neu übernimmt Clemens Reister, Tagesschulleiter, ab Januar 2024 die Leitung für die Ferienbetreuung. Er ist seit August 2018 als Tagesschulleiter für die Gemeinde Kirchlindach tätig und kennt dadurch sowohl die Ansprechpersonen wie auch die Strukturen unserer Gemeinde bestens.

Der Gemeinderat dankt Barbara Meyer herzlich für ihren Einsatz und wünscht ihr sowohl privat wie auch beruflich alles Gute.

Text: Gemeindeverwaltung

## (Un)erlaubte Wasserbezüge ab Hydrant

### Wasserbezug ab Hydrant

In der Gemeinde Kirchlindach stehen zahlreiche Hydranten für den Löschwasserbezug der Feuerwehr bereit. Die Hydranten werden jährlich durch den Brunnenmeister kontrolliert. Alle müssen jederzeit einwandfrei funktionieren und zugänglich sein.

Unsachgemässe Manipulationen können Druckschläge verursachen und zu Schäden im Leitungsnetz führen. Auch Trinkwasserverunreinigungen mit weitreichenden Konsequenzen sind möglich. Beim Bezug sind Sicherheitsvorkehrungen vorzunehmen.

Gemäss Wasserversorgungsreglement der Gemeinde Kirchlindach muss mit Ausnahme der Feuerwehr, jeder Wasserbezug ab Hydrant von der Bauverwaltung Kirchlindach bewilligt werden. Zudem ist der Wasserbezug jeweils dem Brunnenmeister, Christian Marthaler, zu melden.

### Unerlaubte Wasserbezüge

Unerlaubte Wasserbezüge sind verboten – diese können zur Anzeige gebracht und mit Busse bestraft werden.

Die Bauverwaltung Kirchlindach  
(Tel. 031 828 21 20)  
sowie der Brunnenmeister  
(Tel. 031 829 01 48)  
stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

*Text: Xxx*

## Publikationen von Geburten, runden Geburtstagen und Todesfällen

Runde Geburtstage werden publiziert, sofern die betroffene Person oder deren Angehörige der Gemeindeschreiberei eine entsprechende Meldung rechtzeitig eingereicht haben.

Geburten und Todesfälle werden publiziert, bei welchen die Angehörigen ihr ausdrückliches Einverständnis dafür gegeben haben.

*Gemeinderat Kirchlindach*

### Wir gratulieren

#### 80. Geburtstag

Johanna Baumgartner  
Eggenweg 1  
3038 Kirchlindach  
(04.02.1944)

*Gemeinderat*

### Abschied

Die nachstehende Person ist verstorben. Den Angehörigen drücken wir unser Mitgefühl und Beileid aus.

**Nikitas Stamoulis**  
01.05.1947 – 03.11.2023  
Wohnhaft gewesen:  
3037 Herrenschwanden

*Gemeinderat*

### Geburten

Folgende Kinder sind in den letzten zwei Monaten in unserer Gemeinde geboren:

**Aro Marti, geb. 30.10.2023**  
Eltern: Nicole Wegmair  
und Dominik Marti

**Noelia Wolf, geb. 07.11.2023**  
Eltern: Luana Wolf und Lars Leu

Wir gratulieren

*Gemeinderat*

## Verschiedene Termine 2024

### Vorgesehene Urnengänge 2024

Abstimmungen	3. März 2024
Abstimmungen	9. Juni 2024
Abstimmungen	22. September 2024
Abstimmungen	24. November 2024

### Vorankündigung Termine der Legislative 2024

Gemeindeversammlung	3. Juni 2024
Gemeindeversammlung	2. Dezember 2024

### Verschiedene Termine 2024

Abfuhr Weihnachtsbäume	bis Ende Januar 2024 mit jeder ordentlichen Kehrtafelabfuhr
Altmetallabfuhr	7. März 2024
Altmetallabfuhr	12. September 2024

## Eröffnung Bärenried-Trail

Nachdem der Sommer fast nicht enden wollte, begann der Herbst ausgerechnet am Tag unserer Trail Eröffnung. Um 11 Uhr haben die Kinder das Band mit der Schere durchgeschnitten. In kleinen und grösseren Gruppen sind dann alle zusammen den Trail runtergefahren. Dabei konnten wir feststellen, dass das Entwässerungskonzept bei dem von Flying Metal gebauten Trail die Bewährungsprobe bestanden hat.

Nachdem alle den Trail in ihrem Tempo bezwungen haben, ging das Programm beim Paul Klee Schulhaus weiter. Für die jüngeren gab es einen Hindernisparcour der trotz des Regens rege genutzt wurde. Die Festwirtschaft wurde durch die Guggenmusik Takturfer betrieben, die auch für die musikalische Begleitung sorgten.

Nach dem Essen wurden die Partner und Sponsoren verdankt, von denen erfreulicherweise auch einige anwesend waren. Wir sind positiv überrascht, dass trotz des durchgezogenen Wetters rund 150 Personen anwesend waren und wir so viele glückliche Gesichter gesehen haben. Merci viu mau!

*Bäretail-Team  
Daniel Hunziker*

Link Karte



Abschied und Begrüssung

## Feueraufseher und Feuerungskontrolleur

**Kurze Meldung zum scheidenden Feueraufseher und Feuerungskontrolleur Bernhard Walther vom gleichnamigen Kaminfegergeschäft und zu seinem Nachfolger Alain Baeriswyl**

### **Bernhard Walther**

Er eröffnete sein Geschäft am 1.7.1991. Seitdem kümmerte er sich um unzählige Feuerungsanlagen und sorgte dafür, dass diese sicher zu betreiben waren. Per 1. Januar 2024 fängt für ihn und seine im

Büro mitarbeitende Frau ihr wohlverdienter Ruhestand an. Kirchlindach dankt für den grossen Einsatz. Seinem Nachfolger steht Bernhard Walther noch als Mentor im Brandschutz zur Seite.

### **Alain Baeriswyl**

Dieser freut sich, die Nachfolge antreten zu können und zusammen mit seinem Team die Kirchlindacher Kunden zu betreuen und deren Anlagen wie gewohnt zuverlässig zu warten.

### **Fabian von Kaenel**

Ist der Geschäftspartner von Alain Baeriswyl und hat ebenfalls eine vielfältige Ausbildung im Kaminfegerbereich abgeschlossen. Zurzeit ist er an der Ausbildung zum Kaminfeger-Vorarbeiter.

### **Aarefäger**

Alain Baeriswyl und Fabian von Kaenel leiten zusammen die Firma Aarefäger in Wohlen/Be mit drei Mitarbeitern.

*Text: Claudia Gisiger, Bilder zVg*



*von rechts, Alain Baeriswyl – der Nachfolger und sein Geschäftspartner Fabian von Kaenel*



*Der scheidende Bernhard Walther*

## Kommandowechsel auf den 1.1.2024



**Fritz Burkhalter tritt per 31.12.2023 wegen des Erreichens des reglementarischen Alters (50) von seinem Amt als Feuerwehrkommandant zurück, das er seit 4 Jahren innehatte.**

### Fritz Burkhalter

wird und wurde geschätzt als sehr guter Kamerad, er war immer sehr gut organisiert und ging überlegt vor. Er führte unter Einbezug der Kadernmitglieder und auf Augenhöhe. Danke für seine grosse Arbeit. Seine Kameraden schätzen ihn sehr. Er bleibt zum Glück der Feuerwehr als Mitglied erhalten.



Fritz Burkhalter, Feuerwehrkommandant bis 31.12.2023



Marcel Schenk, Feuerwehrkommandant

### Neuer Kommandant

Ab 1. Januar 2024 wird Marcel Schenk der neue Kommandant sein. Er ist sich der grossen Verantwortung bewusst, freut sich auf die Arbeit und darauf, zusammen mit seinem guten Team die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen. Sein Ziel ist es eine breitgefächerte Feuerwehr zu führen, bestehend aus Jüngeren, Älteren, Frauen, Neuzuzügern und Altein-

gesessenen. Schon heute sind die unterschiedlichsten Berufsgattungen vertreten wie Hebamme, Landwirt, Maurer etc. Diese Durchmischung ist eine riesige Bereicherung für die Feuerwehr. Er plant die Kader- und Mannschaftsausbildung weit vorausschauend. Eine Offiziersausbildung zum Beispiel findet in mehreren

Stufen statt, von der Theorie bis zur Praxis, praktische Erfahrungen müssen über Jahre gesammelt werden. Marcel Schenk ist bestrebt alles dafür zu tun, dass die Feuerwehr Kirchlintach eigenständig und unabhängig weiter erhalten bleiben kann.

Text und Bilder: Claudia Gisiger

## Unter Dampf

Ein Bericht über das Berner Dampftram oder die Blümlisalp auf dem Thunersee? Nein, es geht um die schonende Zubereitung von Lebensmitteln im Dampf, einen Blog und als Innovation jetzt auch eine App.

### Die Anfänge

2015 fand Bettina Breiter in ihrer neuen Wohnung einen Kombi - Steamer vor. Klar, dass sie ihn auch benutzen wollte. Was fehlte waren aber einfache Alltagsrezepte. Also machte sie sich selbst ans Werk und fing an zu tüfteln. Beruflich vorbelastet, kam schnell die Idee auf, eine Website zu starten. Gesagt, getan. Ihr Blog Steamhaus und das Kochmagazin kamen aufs Netz und die Fan - Gemeinde wuchs. Im letzten Jahr waren es 880'000 Pageviews.

### Die Palette

Ihre Rezepte sind vielfältig. Inspirationen holt sie sich z.B. beim Stöbern in ihren Rezeptbüchern oder von Fotos in Zeitschriften. Die Gerichte werden von ihr

so angepasst, dass sie «steamerfähig» und alltagstauglich werden, d.h. schnell zubereitet sind und fein schmecken. Die Köche und Köchinnen sollen nicht stundenlang in der Küche stehen müssen. Vorzugsweise kann die Mahlzeit vorbereitet werden und man hat dann frei bis der Steamer «zu Tisch bittet».

Ob Testgericht oder finale Version für das Foto, alles wird auch gegessen. Food Waste Fehlanzeige. Manchmal werden sogar die Bürokollegen zu glücklichen Opfern, wenn Aufesser von Nöten sind.

### Die App

**Bettina Breiter** kocht gerne saisonal und regional. Da ein solches Magazin einen gewissen Vorlauf bis zur Veröffentlichung benötigt, waren in der Vergangenheit die Rezepte oft «veraltet» oder die Zubereitung musste vor der Saison erfolgen, beides eher unbefriedigend. Deshalb gibt es das Magazin jetzt auf einer App. Jede Woche wird es ein neues, aktuelles Rezept dazu kommen.



### Die Zukunft

Wer weiss, vielleicht wird aus diesem Hobby und mittlerweile Teilzeitjob einmal ein Vollzeitengagement.

Die App kann direkt via QR - Code heruntergeladen werden und weitere Infos gibt's unter [www.steamhaus.ch/app1](http://www.steamhaus.ch/app1).

Text: Friederike Grimm  
Bilder: Bettina Breiter



# Die Kraft realistischer Ziele: Eine Reise zu sich selbst

**Ein neues Jahr beginnt und viele fassen sich Vorsätze, wie zum Beispiel: «ich möchte fitter werden mehr Sport treiben oder gesünder leben». Die ersten paar Wochen im Januar gelingt es uns noch, diese Vorsätze einzuhalten, doch schon bald sind wir wieder im Alltag und in den alten Gewohnheiten.**

Wir haben mit Andreas Lanz über das Thema realistische Ziele setzen gesprochen und möchten hier ein paar Tipps geben, wie es im neuen Jahr besser laufen könnte. Andreas Lanz ist Inhaber und Geschäftsführer des Personal Trainings Studio Tatkraft in Bern. Andreas wohnt seit vielen Jahren in der Gemeinde Kirchlindach.

## **Andreas, warum fassen wir zum neuen Jahr gute Vorsätze und warum funktioniert es häufig nicht mit der Umsetzung?**

*Gute Vorsätze sind oft der erste Schritt, um Veränderungen in unserem Leben herbeizuführen. Die Idee, etwas zu ändern, ist aber eigentlich zeitunabhängig. Der Jahresanfang bietet vielen eine besonders gute Gelegenheit, da wir glauben, dass mit dem neuen Jahr etwas Neues beginnt. Wir entscheiden bewusst, wann wir unsere Aufmerksamkeit schärfen wollen. Vorsätze sollten aber nicht von aussen beeinflusst sein, viel wichtiger ist es, dass wir aus eigener Überzeugung etwas verändern möchten. Die Motivation sollte also nicht lauten: «man sollte...oder andere machen das auch...». Die Motivation von aussen ist zwar ein starker Anfangsantrieb, wir leben aber zu 80% in festgefahrenen Mustern und dadurch flacht dieser äusserere Antrieb sehr rasch ab.*

*Der Schlüssel zum Erfolg liegt vielmehr darin, herauszufinden, wer wir wirklich sind und welche Bedürfnisse wir haben. Auf dieser Grundlage können wir entscheiden, was für uns das Richtige ist, und uns entsprechen realistische Ziele setzen. Ablenkungen in unserem hektischen Alltag führen oft dazu, dass wir in unseren Mustern leben. Wir sind von vielen externen Informationen überflutet und vernachlässigen dabei, uns selbst zu reflektieren und Veränderungen in uns vorzunehmen.*

## **Es gilt also die berühmte Komfortzone zu verlassen. Ist das nicht schmerzhaft?**

*Der Blick in die eigene Komfortzone und das Verlassen derselben kann durchaus unangenehm und vor allem ungewohnt sein. Denn*



Andreas Lanz

*es ist einfacher, sich im Bekannten zu bewegen, als sich mit dem Unbekannten auseinanderzusetzen. Wir haben zwar alle ein grosses Wissen, aber die Verinnerlichung dieses Wissens erfordert Anstrengung und da wird es oft schwierig.*

*Die Suche nach einem tieferen Sinn kann den Prozess erleichtern, auch wenn es verlockend ist, nichts zu verändern. Viele Menschen reagieren erst, wenn der Leidensdruck zu hoch wird. Doch es wäre einfacher, den Willen zur Veränderung zu entwickeln, bevor der Druck zu stark wird.*

## **Wie erreichen wir dies?**

*Die Entwicklung einer eigenen Idee, wie alles anders sein könnte, führt zu einer Vision. Eine Vision besteht aus Bildern, von welchen wir dann Ziele ableiten können. Das ergibt einen realistischen Weg für uns. Wenn wir uns dann in diese Richtung bewegen und Energie dafür freisetzen, kommen wir diesem Ziel Schritt für Schritt näher. Der Weg dorthin ist nicht einfach, und es erfordert Selbstreflexion und den Willen, Hindernisse zu überwinden. Deshalb ist die Motivation, warum wir Energie für eine Veränderung aufbringen wollen, entscheidend. Wir sollten unsere eigene Vision schaffen, die für uns selbst stimmig ist und nicht den Erwartungen einer äusseren Mowwelt entspricht.*

## **Welchen Tipp gibst du der Leserschaft der Lindacher Nachrichten?**

*Meine Empfehlung lautet: Teile dein Ziel in Etappen auf. Setze dir realistische Zwischenziele. Zum Beispiel vier Wochen dreimal 45 Minuten Walking in der Natur. Ziehe dein Vorhaben konsequent durch! Fokussiere dich dabei auf die Nasenatmung, entwickle so ein erhöhtes Körperbewusstsein und trainiere gleichzeitig dein Herz-Kreislaufsystem. So wirst du dich selbst besser kennenzulernen, was dir hilft dein nächstes Zwischenziel festzulegen. Ein solches Vorgehen wird zu einer nachhaltigen Veränderung führen.*

Text und Bild: Esther Heinzen

# Kirchlindach – Quo vadis?

**Das hat sich sicher jeder und jede von uns schon einmal gefragt. Und daraus schliesse ich: Raumplanung geht uns alle etwas an.**

## Von Amtes wegen

Die Gemeindeverwaltung, unsere gewählten Vertreter\*innen und das Ortsplanungsteam setzen sich konstant mit dieser Thematik auseinander. Die Bedürfnisse ändern sich; die Planungs- und Bauvorgaben müssen sich parallel dazu weiterentwickeln.

## Nicht im stillen Kämmerlein

Die sicher einfachste Lösung wäre, seitens Gemeindeverwaltung einen Entwicklungsplan aufzustellen und zur Abstimmung zu bringen. In unserer Gemeinde geniessen wir aber das Privileg, bei der Entscheidungsfindung einbezogen zu werden, neudeutsch: Bottom – up statt Top – down Methode.

## Zielgruppen

Wer sind bei einem solchen Unterfangen die richtigen Ansprechpersonen? Die Verantwortlichen beschlossen zualererst diejenigen zu fragen, die am meisten von den erst in mehreren Jahren wirksam werdenden Entscheiden betroffen sind:

die Kinder und Jugendlichen. Wenn Sie mich fragen, ein genialer Schachzug! So wurden als Zielgruppe Nr. 1 die Schüler der verschiedenen Altersstufen im Unterricht gebeten ihre Meinung und ihre Bedürfnisse zu äussern. Das Resultat kann sich mehr als sehen lassen und bildet die Grundlage für die weiteren Arbeiten.

Zielgruppe Nr. 2 sind die heute Erwachsenen, denn sie müssen schlussendlich ihr ok an der Urne geben.

## Informationsabend vom 6. November 2023

Weder Wind noch Regen konnten die 130 Personen, die sich für die Veranstaltung angemeldet hatten, daran hindern, pünktlich um 19 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Herrenschwanden zu erscheinen.

Wer meinte, es sei ein Lichtbilderabend zum Zurücklehnen, hatte sich getäuscht. Es gab auch Arbeit.

Gemeindepräsident Adrian Müller begrüßte und umriss das anstehende Projekt «Dialog Zukunft Kirchlindach». Der Ortsplaner Sandro Rätzer stellte Ziel und Programm des Abends, die bisher durchgeführten Arbeiten sowie den Zeitplan für das gesamte Vorhaben vor. Unterlagen dazu können auf der Homepage der Gemeinde nachgelesen werden.

## Auf die Mischung kommt es an

Der Anfangsbuchstabe der Vornamen war das Kriterium für die Zuteilung zu den Teams und sorgte so für gewünschte heterogene Zusammensetzung. Es wurden Konzepte überlegt, intensiv diskutiert und Ideen zu Papier gebracht. Dank der optimalen Vorbereitung seitens Gemeindeverwaltung gab es neben ausreichend Platz für alle (deshalb war um eine vorgängige Anmeldung gebeten worden) an jeder «Think Tank» – Station Pläne der Gemeinde, Karten zum Beschriften, Stifte und Bewertungspunkte. Zudem stand Wasser bereit, um die vom vielen Denken und Reden rauchende Köpfe abzukühlen.

## Nicht im luftleeren Raum

Zur Beantwortung von Fragen und zur Unterstützung standen die Gemeinderäte Peter Tschanz und Heinz Palecek, von der Gemeindeverwaltung Diana Manova, Marco Schaffer, Lorenna Schenk, Leonie Gutmann und Michèle Ramseier sowie die Ortsplanungsexperten Sandro Rätzer und Clemens Flohr zur Verfügung.

## Letztes Traktandum

Alle waren so intensiv an der Arbeit, dass sie vermutlich bis zum Morgen weiter geplant hätten. Aber es wartete noch vor dem nachhause Gehen der letzte Punkt der Agenda: eine kleine Stärkung, offeriert von der Gemeinde.

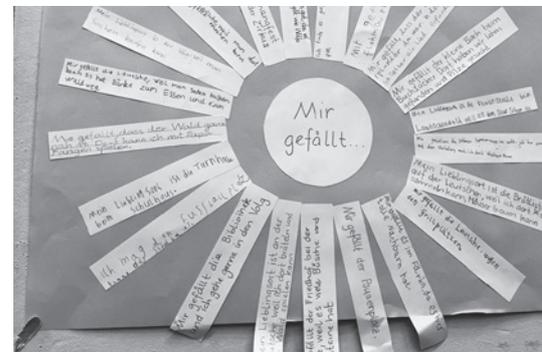
## Wie weiter?

Jetzt ist der Ball bei der Gemeindeverwaltung, der Exekutive und den Ortspla-



ner. Nach Sichtung, Konsolidierung und Auswertung von Schülerbefragung und Informationsabend werden die daraus resultierenden Vorschläge in einem Raumentwicklungskonzept (REK) zusammengetragen und an einer 2. Orientierung im Sommer 2024 vorgestellt. Das REK dient dem Gemeinderat als strategisches Steuerungsinstrument für die kommende Ortsplanungsrevision und als raumplanerischer Wegweiser für die Zukunft von Kirchlindach. Zum Schluss liegt der Entscheid über die neue Ortsplanungsrevision, wie üblich, beim Stimmvolk.

*Text und Bilder: Friederike Grimm*



Nationalrat aus Kirchlindach

## Lars Guggisberg ist gewählt

**Zahlreiche haben schon gratuliert, die Lindacher Nachrichten schliessen sich gerne an und gratulieren zum Riesenerfolg. Lars Guggisberg erzielte 121'468 Stimmen und ist damit bestgewählter Nationalrat im Kanton Bern. 64,7% der Kirchlindacher nahmen an der Wahl teil.**

### Grosser Erfolg

Vor vier Jahren reüssierte Lars Guggisberg nicht sofort. Er rutschte aber als erster Ersatz in den Nationalrat nach für Werner Salzmann, der in den Ständerat gewählt wurde. Dieses Jahr wurde er auf Anhieb gewählt, was die Lindacher Nachrichten dazu bewog ihn für ein Interview zu treffen und einige Fragen zu stellen.

### Wie war Deine Reaktion auf die Wahl?

*Ich habe mich extrem gefreut. Die grosse Anzahl der erhaltenen Stimmen hat mich überwältigt. Für mich war dies auch die Bestätigung dafür, einige Dinge gut gemacht zu haben. Und natürlich motiviert mich dieses Ergebnis zusätzlich, weiterhin alles zu geben für die Anliegen unseres Landes.*

### Wie wichtig ist Dir der Kontakt zum «gewöhnlichen» Bürger?

*Dieser Kontakt ist mir sehr wichtig. Es gehört zu den Hauptaufgaben eines Politikers, zu spüren, wo den Bürgerinnen und Bürgern der Schuh drückt. Ich gehe auch gerne an Märkte, Gewerbeausstellungen, Viehschauen und Sportveranstaltungen, um Leute zu treffen und mit ihnen zu sprechen.*

### Wie verstehst Du Dich mit Vertretern anderer Parteien, resp. mit Bürgern, die Dich nicht gewählt haben, resp. ganz andere Meinungen als Du haben?

*Grundsätzlich gut, da ich offen auf die Menschen zugehe und weil ich differenzieren kann zwischen Mensch und Politik. Der Diskurs mit Andersdenkenden ist elementar. Organisationen wie der FC Nationalrat – die einzige politische Institution im Bundeshaus, in der alle im Team parteiunabhängig in die gleiche Richtung rennen – helfen dabei, sich besser kennen zu lernen. Das erleichtert später das gemeinsame Finden von Lösungen.*

### Kam für Dich schon immer nur die SVP in Frage?

*Als ich jung war, hatte ich zuerst Kontakt zu den Jungfreisinnigen. Als Enkel mit land-*



### Persönliches zu Lars Guggisberg, Familie, Arbeit, Hobbys

Er ist verheiratet mit Chantal. Die Beiden haben zwei Kinder, Alina 14 und Dario 12, diese besuchen die Oberstufenschule in Uettiligen. Lars wuchs am Eigerweg auf. Nur für kurze Zeit wohnte er ausserhalb von Kirchlindach. Der Berner Fürsprecher arbeitete beim Verwaltungsgericht des Kantons Bern, beim Bundesamt für Verkehr und

beim Handels- und Industrieverein des Kantons Bern, bevor er 2021 Direktor des Gewerbeverbands Berner KMU wurde. Er sitzt seit 2019 im Nationalrat und ist Mitglied der Finanzkommission. Er ist Captain im FC Nationalrat, weitere sportliche Aktivitäten sind Tennis, Skifahren, Fitness und Wandern etc.

*wirtschaftlichem Bezug – meine Grosseltern mütterlicher- und väterlicherseits waren Landwirte – überzeugten mich dann aber rasch die Grundwerte der SVP: Freiheit, Unabhängigkeit, Selbstbestimmung, Selbstversorgung und Eigenverantwortung. So trat ich mit 23 Jahren der SVP Kirchlindach bei und wurde Mitglied in der Entwicklungskommission unter der Leitung von Beat Stalder. Später wurde ich unter Edi Kiener Vizepräsident in der Finanzkommission. Von beiden habe ich viel gelernt.*

### Wie verwurzelt bist Du in Kirchlindach?

*Ich bin sehr stark in Kirchlindach verwurzelt. Bis zum Alter von zwei Jahren wohnte ich in Herrenschwanden im Lehrerhaus, dann wuchs ich am Eigerweg auf. Nach kurzen Abstechern nach Bern und Ittigen war es immer mein Ziel, wieder nach Kirchlindach zurückzukehren. Dieser Wunsch wurde mir 2010 erfüllt, was mich und meine Familie sehr glücklich macht.*

### Wann begannst Du Dich für Politik zu interessieren, warum?

*Meine Schlüsselerlebnisse waren die Abstimmungen über den EWR, die Armeeabschaffung, den UNO-Beitritt der Schweiz und den FA-18 Kampfflieger. Und natürlich waren da die interessanten Tischgespräche mit meinen Eltern insbesondere über Gemeinde- und Bildungspolitik. Mein Vater Ruedi war Gemeindepräsident und Grossrat.*

### Was für einen Arbeits-Aufwand hast Du? Wie sieht die Work Life Balance aus?

*Ich versuche stets, meinen Aufwand zu optimieren und muss ab und zu zum Pareto-Prinzip greifen: 20% Aufwand, 80% Ertrag. So kann ich meine Aufgaben bewältigen. Ich musste aber auch lernen, zwischendurch «Nein» zu sagen. Drei bis fünf Abende pro Woche bin ich fast immer beruflich oder politisch unterwegs. Ich nehme mir so viel Zeit für die Familie wie möglich, unsere Kinder*



*sehe ich mindestens einmal pro Tag. Sport würde ich gerne mehr machen als zurzeit drin liegt.*

**Ist die Arbeit im Nationalrat immer noch ein Traum? (wie Du einmal in einem Interview gesagt hast)**

*Ja. Für mich ist es immer noch ein grosses Privileg und sehr speziell, ins Bundeshaus zu gehen und mich für unser Land und für die Allgemeinheit einzusetzen.*

**Was sind für dich die drei wichtigsten Geschäfte in dieser Legislatur?**

*Als Mitglied der Finanzkommission werde ich mich dafür einsetzen, dass wir die Bundesfinanzen wieder ins Lot bringen, damit wir den in den letzten Jahren angehäuften Schuldenberg nicht kommenden Generationen aufbürden. Zweitens will ich dazu beitragen, dass die Berufsbildung einen höheren Stellenwert erlangt und besser positioniert wird. Und drittens muss die Zuwanderung in die Schweiz auf ein erträgliches Mass gebracht werden.*

**Die Lindacher Nachrichten erscheinen kurz vor Weihnachten, was möchtest Du den Kirchlindacherinnen und Kirchlindachern zum Schluss sagen:**

*Ich wünsche Allen Zufriedenheit, beste Gesundheit, erholsame Festtage und das Bewusstsein, dass wir im besten Land der Welt und in einer der schönsten Gemeinden des Kantons Bern leben dürfen.*

**Und noch etwas:**

*Meine Frau und ich sind ein sehr gut eingespieltes Team. Ohne gute Organisation und Kommunikation ginge es nicht - Sagt Lars und begibt sich nach Hause, um mit seinen beiden Kindern zusammen deren Hausaufgaben anzuschauen.*

*Text und Bild: Claudia Gisiger*

Herrenschwanden

# Siedlung Südhang gewinnt Architekturpreis

**Das Team von Graber Pulver Architekten AG hat mit seinen Bauten am Südhang von Herrenschwanden diesen grossartigen Erfolg errungen.**

«Was macht ein Haus eigentlich zu einem guten Haus? Beziehungsweise, in unserem Falle, zu einem zu prämierenden Haus? Der Frage nach einem Kompass stand die Menge der eingereichten Projekte gegenüber. Firmitas, utilitas und venustas – also Festigkeit, Nützlichkeit und Schönheit, diese von Vitruv geprägten, von einem guten Haus oder guter Architektur zu erfüllenden Kriterien, generieren eine Referenzgrösse, vor allem deshalb, weil dieser Dreiklang gleichberechtigt nebeneinanderstehen soll. Das Haus soll also ohne Gewichtung dieser Kriterien als Gesamtwerk betrachtet werden, und somit steht auch jeder Lagerhalle oder jedem Bushäuschen die eigene Schönheit zu. Diese vielleicht am schwersten zu bewertende Eigenschaft ist jedoch entscheidend für die ästhetische Akzeptanz und somit auch für die Dauerhaftigkeit eines Gebäudes, ein Aspekt, der in den Debatten um Nachhaltigkeit wenig thematisiert wird. Gebäude, die uns bei der Jurierung begeisterten, besaßen ein hohes Maß an

konstruktiver Vernunft, funktionaler Angemessenheit und gestalterischer Eigenständigkeit.»

*David Brodbeck,  
Jury des «best architects 24 award»*

**Gratulation**

Die Jury bestehend aus David Brodbeck (Kirchheim unter Teck), Silvia Schellenberg-Thaut (Leipzig) und Mark Ziörjen (Zürich) würdigte 79 Projekte mit der Auszeichnung **best architects 24**. Wir gratulieren dem Team von Graber Pulver Architekten zum Erhalt dieses renommierten Architekturpreises und wünschen alles Gute für die zukünftigen Bauprojekte.

*Text und Bild: Claudia Gisiger*

Der «**best architects award**» zählt zu den renommiertesten Architekturauszeichnungen und ist Gradmesser der architektonischen Entwicklung im Spitzensegment. Die Auszeichnung «**best architects**» gilt seit ihrem Bestehen als Gütesiegel für herausragende architektonische Leistung. Sie positioniert die prämierten Architekten und Architekturbüros an der Spitze der internationalen Architekturszene.

*Siedlung Südhang Herrenschwanden, Architekturpreis*



## Liebe Kirchlindacherinnen und Kirchlindacher

**FDP**  
Die Liberalen

Ein Jahr ist nun seit den Wahlen vergangen. Im Gemeinderat und in der Verwaltung ist Ruhe eingekehrt und es geht vorwärts. Wir möchten uns beim Gemeinderat und bei der Verwaltung für die gute und lösungsorientierte Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken. Der Vorstand und die Kommissionsmitglieder der FDP-Kirchlindach wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Ramon Kaltenrieder, Präsident FDP-Kirchlindach  
[www.fdp-kirchlindach.ch](http://www.fdp-kirchlindach.ch)



v.l.n.r.: Martin Müller, Vorstand und Finanzkommission; Sandra Müller, Mitglied und Bildungscommission; Peter Bigler, Vorstand; Heinz Winiger, Vorstand; Beat Fuhrmann, Mitglied und Bau- und Betriebskommission; Katharina Walder Salamin, Vorstand und Kommission für Entwicklung; Daniel Peter, Mitglied und Bau- und Betriebskommission; Ramon Kaltenrieder, Präsident und Bildungscommission; Rudolf Winzenried, Vorstand und Versammlungsleiter; Adrian Müller, Vizepräsident, Gemeindepräsident und Finanzkommission; Michele Zoppi, Vorstand (nicht auf dem Bild); Daniel Christen, Mitglied und Entwicklungskommission (nicht auf dem Bild)

## Siebenhundertunddreiundsiebzig



SPplus Kirchlindach

Schier unglaublich! Wer hätte das gedacht? 773 Personen aus unserer Gemeinde haben die SP-Kandidatin Flavia Wasserfallen am 22. Oktober zur Ständerätin gewählt! Fast jede zweite Person hat also ihre Stimme an Flavia gegeben und ihr so einen fulminanten Sieg verschafft. Das Resultat von Wasserfallen ist kein Zufall. Es ist das Ergebnis ihrer konstruktiven, lösungsorientierten Sachpolitik, die den Menschen und der Gesellschaft dient. Wir freuen uns sehr und danken allen Stimmberechtigten aus der Gemeinde Kirchlindach, die Flavia unterstützt und gewählt haben.

### Die sozialdemokratischen 300

Auch bei den Nationalratswahlen hat die SP in der Gemeinde Kirchlindach gepunktet. Der Stimmenanteil stieg um 3,9 auf 20,6 Prozent. Rund 200 Wählerinnen und 100 Wähler aus dem Gemeindegebiet haben damit auf die soziale und demokratische Politik der SP gesetzt. Die-

ses Resultat ist umso erfreulicher, da es auch die Entwicklung der Parteistärke im ganzen Kantonsgebiet und insbesondere im Agglomerationsgürtel rund um Bern spiegelt. Die SP-Politik ist also auch in unserer wohlhabenden Gemeinde attraktiv. Warum wohl? Ist es der Wunsch nach mehr Gerechtigkeit? Gerechtigkeit nicht nur im wirtschaftlichen Sinn, sondern vielleicht auch im sozialen oder im ökologischen? Es wäre schön, wenn wir etwas von dir als Wählerin und Wähler der SP erfahren würden. Mit uns kannst du einfach in den Dialog treten, z.B. über die Mailadresse [info@sp-kirchlindach.ch](mailto:info@sp-kirchlindach.ch) oder an einer der Veranstaltungen, die wir 2024 auch für dich organisieren werden.

### Am 13. Februar 2024 geht's um die AHV-Rente

Auf eidgenössischer Ebene stimmen wir am 3. März 2024 über die SP-Initiative für eine 13. AHV-Rente und die Renten-

initiative der Jungfreisinnigen ab. Beide Initiativen haben unterschiedliche, aber sehr direkte Auswirkungen auf das gute Leben im Alter. Die SPplus Kirchlindach lädt zusammen mit den Sektionen Meikirch und Wohlen zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Ständerätin Flavia Wasserfallen ein. Wir werden am 13. Februar 2024 im Pfrundhaus Kirchlindach diese beiden Initiativen aus der SP-Perspektive beleuchten. Schreib dir diesen Termin jetzt gleich in die Agenda!

Für die Festtage und den Jahresausklang wünschen wir allen, die bis hierher gelesen haben, ein erfreuliches Beisammensein und einen erfrischenden Start ins 2024.

Christoph Grosjean-Sommer, Co-Präsident  
SPplus Kirchlindach

## Grünblaue Briefkästen der flg



Die grünblauen flg Briefkästen an verschiedenen öffentlichen Standorten in der Gemeinde Kirchlindach luden ein, persönliche Post einzuwerfen - oder sich online kundzutun.

Briefe verändern die Welt und werden so zu einer Form politischer Mitwirkung.

Es hat uns gefreut, dass ihr Kirchlindacher:innen diese Plattform von uns Grünen «als sympathischen Auftritt, der näher beim Stimmvolk ist – und das ohne Schwellenangst!» genutzt habt.

Lob, Anregungen, auch Wünsche und Ideen zu verschiedensten Themen sind eingegangen. Daraus folgen hier einige gekürzte, ausgewählte Standpunkte:

- «Gratuliere zur Fernwärme. Bei uns in Langenthal geht nichts?!!»
- «Dass heute die Feuerweiher immer noch erhalten sind, finde ich toll. Gäbe es eine Möglichkeit diese ökologisch aufzuwerten?»
- «Ich sehe oft Personen unterwegs mit Neophytensäcken, manchmal fast platschvoll über die Achsel gehängt und äää schwer. Das beeindruckt mich sehr!»
- «Ich wäre dankbar, wenn Sie das Problem «Bring plastic back», für mich und andere Kirchlindacher:innen lösen könnten. Ich bin schon älter und ohne Auto unterwegs. Könnte man z.B. Säcke beim VOLG kaufen und mit Schwendimann einen Abgabeort festlegen?»
- «Wir sind Neuzuzüger, finden die Gemeinde wunderbar, fahren mit dem Fahrrad zur Arbeit in die Stadt und stellen fest, dass das Verkehrskonzept völlig veraltet ist. Keine Velospur Lindachstrasse. Grosser Durchgangsverkehr auch auf Nebenstrassen, überhöhtes Tempo. Für Velofahrer, Fussgänger, Schulkinder ein unzumutbarer Zustand. Warum nicht Tempo 30? Gerne unterstütze ich auch aktiv.»
- «Leider wird der Mobility-Standort Jetzikofenstrasse aufgehoben. Es wäre wünschenswert, wenn diese Schliessung auch mit Hilfe der Gemeinde verhindert werden könnte.»
- «Ich wünsche mir Lenkungsmaßnahmen des Gemeinderates in Sachen Nachhaltigkeit, Wärmeverbünde, PV und Solarwärme, im Wissen darum, dass dafür seit mehreren Jahren ein

Fonds von 100'000.- Fr. budgetiert ist und brach liegt.»

- «Idee Pumptrack ist super. Robinsonspielplätze würden meinen Kindern auch gefallen.»
- «Es gibt eine Musikschule, den Turnverein, Fussballclubs. Warum eigentlich keine Werkstatt, kein Malatelier oder ähnliches, wo man sich auch einfach einschreiben kann?»

Erfreulicherweise wurden viele dieser Anliegen auch am öffentlichen Gemeindefest zum Thema Regionales Entwicklungskonzept rege diskutiert. Wir setzen uns für eure Anliegen ein und arbeiten mit an innovativen Lösungen. Vorher aber wünschen wir euch Leser:innen friedliche Festtage!

*Text: Freie Lindacher Grüne*



**DANKE!**

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kundschaft für die Treue im Jahr 2023.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten, ein erfolgreiches nächstes Jahr und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

### EIN BERUF MIT ZUKUNFT

Ab Sommer 2024 haben wir wieder eine freie Lehrstelle  
als  
Elektroinstallateur EFZ (4 Jahre)  
oder  
Montage-Elektriker EFZ (3 Jahre)

elektro hegg ag | 3049 Säriswil | 031 829 18 17 | www.elektro-hegg.ch

## WIND bewegt KIRCHLINDACH...

**Grünliberale**  
Kirchlindach

...entsprechend gross und sehr erfreulich war der Publikumsaufmarsch an dem von der GLP Kirchlindach organisierten Podiums Anlass «Windenergie in Kirchlindach – Chance oder Illusion?» am 2. November 2023 im Pfrundhaus.

Zu Beginn informierte Jürg Grossen, Unternehmer, Präsident von Swissolar, Nationalrat und Präsident der GLP Schweiz über den keineswegs gescheiterten Weg zur Erreichung der Klimaziele 2050, über die Machbarkeit und Nutzung von PV-Anlagen und über deren grosses Potenzial zur Mithilfe der Erreichung einer gesicherten Energieversorgung in der Schweiz. Er zeigte auch unsere grosse Abhängigkeit vom Ausland auf. So müssen aktuell nach wie vor ca. 75% der erforderlichen Energieträger (wie Öl, Benzin, Gas und Uran) importiert werden. So gibt die Schweiz jährlich für den Import von fossilen Energien über 12 Milliarden CHF aus.

Olivier Waldvogel, Suisse Eole, referierte über die Geschichte und die aktuelle Lage der Windenergiegewinnung. Eindrücklich formulierte er die Fortschritte bei der Entwicklung von Windenergieanlagen und präsentierte Referenzanlagen. In der Schweiz sind aktuell 13 Windparks in Betrieb, 19 Windparks in Bewilligungsverfahren und 39 Parks in Planung. In unseren Nachbarländern produzieren bereits über 7000 Windenergieanlagen Strom. Insbesondere in der Winterzeit, wenn Solaranlagen und Wasserkraft weniger Strom produzieren, sieht er in der Windenergie grosses Potenzial und eine sinnvolle Ergänzung zur Stromversorgung in der Schweiz. Windanlagen seien sehr effizient und würden bereits ab einer Windstärke von 10 km/h Energie produzieren. Eine moderne Windenergieanlage produziert 7 bis 10 GWh Strom im Jahr. Dies reicht aus, um bis zu 10'000 Personen mit Strom zu versorgen. Ebenso wurden vom Referenten die gute Wirtschaftlichkeit, die intelligente Kombination von Wind- und Sonnenenergie und die bessere Versorgungssicherheit hervorgehoben.



Die Referent\*innen Olivier Waldvogel, Barbara Ringgenberg, Jürg Grossen (v.l.n.r.)

Die sehr aufwändigen Bewilligungsverfahren (z.B. Erfüllung aller Vorschriften bezüglich Landschaft-, Natur- und Umweltschutz, Anliegen der betroffenen Bevölkerung u.v.m.) hinken leider der rasanten technischen Entwicklung von Windenergieanlagen hinterher, was bisweilen zur Folge hat, dass die geplanten Anlagen zum Zeitpunkt der Bewilligung bereits wieder technisch veraltet sind.

Barbara Ringgenberg vom Amt für Gemeinden und Raumordnung Bern (AGR) erläuterte die Grundlagen und das Zustandekommen eines kantonalen und regionalen Richtplans. Sie skizzierte die für die Region Frienisberg Süd nach umfangreichen Prüfungen seitens des AGR festgesetzten Zonen zur Erstellung von Windanlagen (Windenergiegebiete). Insbesondere das Gebiet unsere Gemeinde betreffend, «Lindechwald-Kohlholz», war für die Bevölkerung von Kirchlindach von Interesse.

Barbara Ringgenberg stellte dar, dass mit dem Erstellen des kantonalen Richtplans (auf Grundlage des regionalen Richtplanes) und der Festsetzung eines Windenergiegebietes die Aufgabe des AGR in dieser Sache vorläufig erledigt sei. Die Festlegung einzelner Anlagen legen die Gemeinden im kommunalen Nutzungsplanverfahren fest.

Es ist zu hoffen, dass sich die Gemeinde Kirchlindach offen und fortschrittlich zeigt und die Machbarkeit von Windenergieanlagen im «Lindechwald» ernsthaft prüft und weiterverfolgt.

Wir danken den drei Referent\*innen für die spannenden Fachinputs und den Teilnehmenden für den angeregten Austausch.

*Ihre glp Kirchlindach*

Kontakt:  
Stephan Wüthrich, Leutschenstrasse 7,  
3038 Kirchlindach  
E-Mail: kirchlindach@grunliberale.ch



Website: [be.grunliberale.ch](https://be.grunliberale.ch)

Zum Jahresende ist zum Jahresanfang

## Danke !



Sektion Kirchlindach

Ein bewegtes Jahr geht zu Ende, geprägt von Unsicherheiten im nahen und fernen Ausland, mit dem wirtschaftlichen Zusammenbruch der Credit Suisse, einem heissen Sommer und trockenen Herbst, einem eiskalten Winteranfang und gewonnenen, erfolgreichen nationalen Wahlen. Pragmatismus und Vernunft, Stabilität und Bodenständigkeit, Werte wie Respekt, Achtsamkeit, Ehrlichkeit und Anstand haben obsiegt, die SVP hat einmal mehr den Zeitgeist, aber auch den Puls der Gesellschaft, der Menschen in der Schweiz gehört, erfasst und setzt um. Doch der uns beschiedene Sieg ist nicht nur ein Triumph über Schönschwärmereien und nett tönenden aber nicht umsetzbaren oder nicht finanzierbaren Träumereien, sondern ein deutlicher Auftrag, National, Kantonal und Kommunal. Und so kommen wir nicht umhin, bei den vielen anstehenden wichtigen Fragen in unserer Gemeinde mit eben den beschriebenen Attributen und Werten genau hinzuschauen und ebenfalls Verantwortung zu übernehmen: es gilt unsere Gemeinde langfristig bezüglich ihrer Lebensqualität zu erhalten bzw. zu fördern. Es geht darum, die Grundlagen für das Zusammenleben zu festigen aber auch so zu gestalten, dass realistisches, nachhaltiges und gesellschaftlich anständiges und gesundes Miteinander, Beieinander und Füreinander möglich ist. Eine unverhältnismässige Landschaftsschutzplanerung, die seit langen mühseligen Jahren und hunderttausenden von verplanten Franken nun vielleicht mit Anpassungen doch noch eine Chance hat, beweist Kompromissbereitschaft und Gemeinschaftssinn. Es kann aber hierbei nicht sein, dass damit die Lebensgrundlagen einzelner zerstört oder auf ewig verhindert werden. Polarisierendes Gejohle, respektloses verschmieren von Wahlplakaten, rüpelhaftes Geranze etc. ist die Sprache der SVP nicht. Vielmehr geht es darum, langfristige Konsequenzen unseres Tuns zu bedenken, abzuwägen und zu bestimmen. Ob dazu 200m hohe Windräder auf der selbst von der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz als höchst schützenswert eingestuftem Leutschenhöhe richtig sind, bedenkt man die zehntausenden von Kubikmetern Beton und Stahl, die gerodeten Waldflächen, die Zugangspisten für die über 60m langen Turbinenblätter, ist mehr als frag-

würdig; von den langfristigen Auswirkungen auf Wildtiere, unser Naherholungsgebiet und die Wasserversorgung von Bächen und weiter über 50 Brünnen ganz zu schweigen. Die für viele Hunderttausend Franken erstellte und weitgehend ungenutzte Aufbahrungshalle sollte uns hierzu ein Mahnfinger sein. Schnell sind die Steuerfranken ausgegeben, deutlich langsamer eingenommen, der behutsamen Handhabung unserer demokratischen Grundrechte haben wir mit der Beschneidung der Gemeindeversammlungskompetenz einen empfindlichen Schlag versetzt, ist doch die Kommunikation, der Organisationsaufwand für unsere Verwaltung und uns Parteien aber auch die Meinungsbildung fortan deutlich umständlicher geworden. Wollten wir das so wirklich ?...

«Gouverner c'est prévoir !...» In diesem Geist wünscht Ihnen die SVP Kirchlindach von ganzem Herzen ganz viel Weitsicht, Menschenverstand, Vernunft, Achtsamkeit, Respekt und dankt für das entgegengebrachte Vertrauen. Und denken Sie daran: sorg ha ! es geht um unser zuhause, auch im neuen Jahr...



Happy New Year, liebes Kirchlindach

Text: Marc Aeberhard,  
Präsident SVP Kirchlindach

## Hoher Besuch kommt !



Bundesrat  
Guy Parmelin  
zu Besuch  
in Kirchlindach

Mit grosser Freude und sehr geehrt dürfen wir wiederum Politprominenz in Kirchlindach begrüssen. In unserer Serie „zu Gast in Kirchlindach“, lädt Sie die SVP Kirchlindach am

**29. Januar 2024 19h30**

ein, wenn sich unser Wirtschaftsminister Bundesrat Guy Parmelin zu aktuellen politischen Themen im

**Pfrundhaus in Kirchlindach**

mit uns austauscht. Herzlich sind alle auch zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Wegweisender Entscheid



Ortsgruppe Kirchlindach

## Sanierung Gemeindehaus zum Zweiten

Der letzten Ausgabe der Lindacher Nachrichten konnte die Leserschaft entnehmen, dass der Gemeinderat in einem zweiten Anlauf die Sanierung des Gemeindehauses vorantreiben will. Erfreut stellen wir fest, dass der neu zusammengesetzte Gemeinderat diesmal geschlossen der Meinung ist, dass das Gemeindehaus umfassend saniert werden muss. Eine erneute Standortanalyse von unabhängiger Seite hat ergeben, dass der Status Quo die beste aller geprüften Lösungen ist. Der Vorwurf des Referendumskomitees, alternative Standorte nicht genügend geprüft zu haben, sollte damit endgültig aus dem Weg geräumt sein. Eine persönliche Auswechslung bei der planerischen Begleitung des Verfahrens sowie die Gemeindevertretung durch einen bürgerlichen Gemeinderat sollte nun auch bei den damaligen bürgerlichen Referendumsführern Vertrauen schaffen in das Projekt.

Aktuell stehen wir nun an gleicher Stelle wie vor über 2 Jahren. Die Ablehnung

des Kredits im 2021 bei der Referendumsabstimmung beschert uns nun aber hohe Kostenfolgen. Der Gesamtkredit für die neue Verfahrensbegleitung inkl. den aufgelaufenen Kosten ab 2019 beläuft sich bereits auf Fr. 195'000,00. Durch die massive Teuerung im Bauwesen und dem höheren Zinsumfeld wird die geplante umfassende Sanierung ebenfalls nun einiges teurer ausfallen als im 2021 prognostiziert.

Wie schon beim Schulhausbau in Herrenschanen und der Friedhofsanierung geht also auch das Sanierungsprojekt Gemeindehaus in die 2. Runde. Schade, dass die Kirchlindacher Stimmberechtigten auch hier zu wenig Vertrauen in das vom GR vorgelegte Projekt hatten und sich vom Referendumskomitee mit falschen Argumenten in die Sackgasse führen liessen. In der Zwischenzeit verpufft Heizenergie im Umfang von mehreren zehntausend Franken nutzlos in die Umgebung und die

Gemeinde wird einmal mehr viel Zeit und Geld in diese zweite Planungsrunde stecken müssen! Der Vorstand «die Mitte» ist überzeugt, dass das Gemeindehaus für unser Dorfbild eine prägende Funktion ausübt und die Nutzung durch die Gemeindeverwaltung in jeder Hinsicht Sinn macht. Die Sanierung ist überfällig, Raumtemperaturen von 16°C im Winter oder über 36°C im Sommer in den Arbeitsräumen des Gemeindehauses sind für unser Verwaltungs-Personal nicht länger zumutbar. Als Arbeitgeber steht unser Gemeinderat in der Pflicht, für Abhilfe zu sorgen. Der Vorstand «Die Mitte» hofft sehr, dass gegen den vorliegenden Kreditbeschluss nicht nochmals das Referendum ergriffen wird und dass unser engagiertes Personal bald eine Perspektive auf zeitgemässe Arbeitsplätze erhält.

*Text: Vorstand «die Mitte»  
Ortsgruppe Kirchlindach*

## Seniorenverein, Bericht der Ehrung der hochbetagten Mitglieder



Der Seniorenverein führt jeden Monat einen Anlass durch, der Höhepunkt von allen sind die Ehrungen unserer Mitglieder, welche im diesem Jahr ihren 80, 85, 90, 91 bis 101 Geburtstag feiern konnten. Der Anlass findet jeweils im Pfundhaus in Kirchlindach statt.

In feierlicher Runde wurde jedes der Jubilare erwähnt und mit einem kleinen Geschenk verwöhnt. Vor und nach diesen Ehrungen durften wir uns an schönen Klavierstücken erfreuen, welche dieses Jahr unsere Organistin Uta Pfautsch ausgesucht hat. Die Pfarrerin Bettina Stefan hat sich über das älter werden Gedanken gemacht und in einer feinfühligem Art auf die Weisheit und die Erfahrung im Alter hingewiesen. Die Präsidentin durfte die beiden ältesten Vereinsmitglieder ehren: Lilly Gygax wurde 100jährig und Martha Niederhäuser sogar 101 Jahre alt.

Beide Frauen waren fit genug der Feier persönlich beizuwohnen.

Die Mitglieder unseres Vereins sind singfreudig und deshalb haben wir am Schluss der Feier noch einige schöne Lieder gemeinsam gesungen. Dann las die Präsidentin eine Geschichte vor, welche von Hoffnung und Geduld im Leben handelt. Unsere Mitglieder schätzen einen solchen Anlass sehr.

Anschliessend durften sich alle am Buffet bedienen, welches Aeschlimann Metzger mit viel Liebe zubereitet hat. Fleisch- und Käse wurden ergänzt mit einer wunderschönen Züpfle und einem langen Brot, dazu wurde Rot- und Weisswein ausgeschenkt. Am Schluss gab es Kaffee und ein Zwetschgentörtli. Bewundert wurde die wunderschöne herbstliche Tischdekoration.

**Der gesamte Vorstand hat mit seiner super Arbeit zum guten Gelingen beigetragen.**

*Doris Bartholdi,  
Präsidentin des Seniorenvereins*

## «Härzschmärz»

**Die Lime Tree Singers luden auch dieses Jahr zu einem Konzertwochenende ein. Ich entschied mich für Sonntag, den 12. November.**

### Taffe Ausgangslage

Ein typischer Novemberspätnachmittag, kalt, stürmischer Wind, Regen, düster, das Thema «Härzschmärz» und zu allem Überfluss ein schwarz gekleideter Chor. Fast ein bisschen **too much!**

### Zu früh gegrämt

Dann erklangen in der vollbesetzten Kirche diese warmen, raumfüllenden Stimmen und umhüllten mich mit ihrem Klang.

Meine leicht triste Stimmung, falls sie überhaupt je wirklich da war, verflog sofort dank der wunderbaren Lieder, mal melancholisch, mal lustig, mal tiefsinnig, mal frech, mal einfach nur zum Träumen.

Die Kleiderwahl der Sängerinnen (ganz schwarz war sie übrigens nicht, denn jedes Künstleroberteil zierte ein lindgrüner Lime Tree Button) erschien mir plötzlich richtig. Nichts sollte den Gesang konkurrieren.

### Wie im Fluge

Ich verlor jedes Zeitgefühl, lehnte mich zurück und genoss einfach.

Die Lime Tree Singers unter der Leitung von Renate Bichsel Bernet mit Simon Alder am Klavier und Akkordeon liessen die Welt vergessen.



Viel zu schnell wurde das letzte Lied angekündigt. Zum Glück gab es zwei Zugaben.

### Kulinarische Liebeserklärung

Liebe geht bekanntlich auch durch den Magen.

Und so wurden alle Gäste im Anschluss an das Konzert vom Chor zu feinen Käseplatten mit Zöpfe und Glühmost ins Pfrundhaus gebeten.

### Glücksfee

Beim Eintreffen in der Kirche hatten alle an einem Wettbewerb teilnehmen können. Die glücklichen Gewinnerinnen wurden während des Aperos von niemand geringerer als dem inkognito anwesenden «Dieter Bohlen» aus der «Talentshow», dem diesjährigen Stück der Kirch Lindacher Schülertheatertruppe gezogen (die Lindacher Nachrichten berichteten in der Oktoberausgabe darüber) und durften mit einem kleinen Preis den Heimweg antreten.

*Text und Bilder: Friederike Grimm*



# Neujahrskonzert des Jodlerchörli Kirchlindach



**Wie jedes Jahr singt das Jodlerchörli Kirchlindach auch im Januar 2024 in der Kirche Münchenbuchsee berührende Lieder und Jutze. Das traditionelle Neujahrskonzert unter Leitung unserer Dirigentin Sabina Kuhn findet am Sonntag, dem 7. Januar 2024 um 17 Uhr statt.**

Nach den ausgefüllten Tagen von Weihnachten, Altjahrwoche und Neujahr, wo es nicht immer leise zugeht, sind beim Neujahrskonzert auch dieses Jahr ruhigere Töne angesagt. Eine Stunde lang, vielleicht auch etwas länger, können sich die Zuhörerinnen und Zuhörer zurücklehnen und die Welt draussen vergessen. Sie können unseren Liedern und Jutzen lauschen, und wie immer werden die Töne vielen direkt ans Herz gehen.

Mit dabei an diesem Konzert ist das Gitarrenensemble der Musikschule Wohlen.

Im Anschluss an das Konzert servieren wir im Kirchgemeindehaus einen Winterimbiss mit Kaffee, Punsch, Züpfe, Kuchen. Und wie immer werden wir diesen Imbiss mit einigen zusätzlichen Liedern begleiten.

Das Jodlerchörli Kirchlindach und die Musikschule Wohlen freuen sich auf einen gemeinsamen musikalischen Start ins Neue Jahr. Und wir laden alle dazu ein, daran teilzuhaben.

Eine Kollekte am Schluss des Konzerts wird uns helfen, auch in Zukunft solche Konzerte zu organisieren.

**7. Januar 2024, 17 Uhr in der Kirche Münchenbuchsee. Neujahrskonzert des Jodlerchörli Kirchlindach und des Gitarrenensembles der Musikschule Wohlen.**

*Text und Bild: Jodlerchörli Kirchlindach*



## Schneeschuhwanderung in Les Prés d'Orvin – Métairie de Gléresse

**Januar 2024**

Das Datum wird den Interessierten per E-Mail frühzeitig mitgeteilt.  
Wanderzeit: ca. 3-4 Std.

**Anmeldung** an Walter Rüegegger.  
Tel. 079 219 90 72 oder E-Mail:  
walter.rueegsegger@bluewin.ch

## Rund um den Moossee (Nachmittagswanderung)

**Freitag, 19. Januar 2024**

Von Moosseedorf-Bhf via Bad durch den Buebeloowald nach Wiggiswil und auf der Nordseite des Moossees zurück zum Ausgangsort mit Zwischenhalt. Strecke 6,5 km, 75 m auf- und abwärts, Wanderzeit ca. 2 Stunden.

**Anmeldung** bis Mittwoch, 17. Januar 2024 an Kath. Brönnimann,  
Tel. 031 829 22 01 oder E-Mail:  
kath.broennimann@bluewin.ch

## Schneeschuhtour Grimmialp

**Januar oder Februar 2024**

Datum und weitere Informationen erfolgen via E-Mail, je nach Witterung und Schnee-verhältnissen.  
Strecke: ca. 5,5 km, Auf- und Abstieg: je 350 m. Marschzeit: ca. 3 h.

**Anmeldung** an Fritz Marti,  
Tel. 031 829 19 52 oder E-Mail:  
martifritz@bluewin.ch

## Dem Seeufer entlang von St. Blaise nach Neuchâtel

**Dienstag, 20. Februar 2024**

Strecke: 7 km, Wanderzeit ca. 2 ½ Std, kaum Steigungen. Verpflegung aus dem Rucksack. Hinreise: Oberlindach (Bus 106) ab: 09.26 Uhr.

**Anmeldung** bis Sonntag, 17. Februar 2024 an Corinne Lüthi, Tel. 079 738 17 51 oder E-Mail: corinneluethi@bluewin.ch

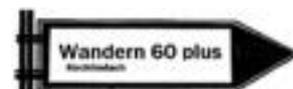
Detailinformationen zu unseren Wanderungen finden Sie unter [www.wandern60+kirchlindach.com](http://www.wandern60+kirchlindach.com)

bt

brändli treuhand ag  
Steuerberatung • Unternehmensberatung • Liegenschaftsverwaltung  
Buchhaltungsarbeiten • Revisionen • Personaladministration

bt brändli treuhand ag, Könizstrasse 194, Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 31107 80 | [info@braendli-treuhand.ch](mailto:info@braendli-treuhand.ch) | [www.braendli-treuhand.ch](http://www.braendli-treuhand.ch)

# Jahresprogramm 2024



Das Leiterteam «Wandern 60+» möchte die wanderfreudige Bevölkerung von Kirchhindach auch im Jahr 2024 mit vielen spannenden Wanderungen zur Teilnahme ermuntern.

Gruppe A: längere Wanderungen / Bergwanderungen von ca. 3 – 5 Stunden

Gruppe B: mittlere Wanderungen von ca. 2 – 3 ½ Stunden

Gruppe C: kurze Wanderungen / Spaziergänge von 1 – 2 ½ Stunden

Schneeschuhwanderungen im Januar – März 2024 nach Ansage per E-Mail

Jan	Schneeschuhtour Prés-d'Orvin	3 – 4 ½	Walter Rüeegsegger
Fr 19. Jan	Rund um den Moossee	2 h	Kath. Brönnimann
Febr	Schneeschuhtour Grimmialp	3 ½ h	Fritz Marti
Di 20. Febr	St. Blaise – Neuchâtel	2 ½ h	Corinne Lüthi
März	Schneeschuhtour Männlichen	4 h	Walter Rüeegsegger
Di 19. März	Zollikofen – Bärengraben	3 h	Kath. Brönnimann
Mi 27. März	Lohn – Solothurn	2 ½ h	Fritz Marti
Di 9. April	Niederscherli – Thörishaus	2 ½ h	Corinne Lüthi
Fr 19. April	Murten – Avenches	3 ½ h	Fritz Marti
Di 7. Mai	Oberwil b/B – Lohn	4 ½ h	Fritz Marti
Mi 22. Mai	Rütihubelbad (Walkringen – Worb)	2 h	Walter Rüeegsegger
Di 28. Mai	Frühling am Ballenbühl (Worb SBB – Konolfingen)	3 ½ h	Kath. Brönnimann
Do 6. Juni	Dent de Vaulion	4 h	Maja Mühlethaler/KB
Do 13. Juni	Erlach – Lüscherz	2 ½ h	Corinne Lüthi
Mi 19. Juni	Zu einem stillen Bergseelein (Elsigen)	3 ¼ h	Kath. Brönnimann
Do 11. Juli	Rund ums Bäderhorn	3 ½ h	Corinne Lüthi/MM
Fr 19. Juli	Napf	4 h	Maja Mühlethaler/WR
Do 25. Juli	Der Saane entlang südl. Freiburg (Bois des Rittes)	2 ½ h	Kath. Brönnimann
Fr 9. Aug	Augstmatthorn	4 ½ h	Walter Rüeegsegger/HS
Mi 14. Aug	Romontberg	3 h	Walter Rüeegsegger
Do 22. Aug	Lenk – Adelboden	4 ½ h	Hannes Sahli/WR
Mi 4. Sept	Guggershörnli	2 ½ h	Hannes Sahli/WR
<b>8 – 12. Sept</b>	<b>5-Tagesausflug Goms</b>		<b>KB/FM/WR</b>
Do 26. Sept	Vechigen – Bigenthal	2 ½ h	Kath. Brönnimann
Di 1. Okt	Häusernmoos – Burgdorf	4 h	Hannes Sahli/WR
Fr 18. Okt	Ueber den Belpberg (Toffen – Münsingen)	3 h	Maja Mühlethaler
Do 24. Okt	Holzbrückenweg Emmental	2 h	Hannes Sahli
Do 7. Nov	Lätti – Jegenstorf	2 ½ h	Walter Rüeegsegger
Mo 2. Dez	Schlusshöck im Pfrundhaus Kirchhindach		Alle WL

Für alle Wanderungen erscheinen detaillierte Beschreibungen auf unserer Internetseite auf [www.wandern60pluskirchhindach.com](http://www.wandern60pluskirchhindach.com). Kurzinfos wie gewohnt in den «Lindacher Nachrichten»

Verantwortlich: Katharina Brönnimann (KB), Corinne Lüthi (CL), Fritz Marti (FM), Maja Mühlethaler (MM), Walter Rüeegsegger (WR), Hannes Sahli (HS)

Versicherungen sind Sache jedes einzelnen Teilnehmenden.

Der Lehlingsparcours öffnet den Jugendlichen die Türen.



## Eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Schule und Gewerbe.

Locken wickeln..., Holz fräsen..., einen Bagger bedienen... oder doch lieber Personen pflegen...? Auch in diesem Jahr konnten die Mitglieder des Gewerbevereins den in der Berufswahl stehenden 115 Jugendlichen ihre Betriebe vorstellen und einen konkreten Einblick in die Berufe und die zahlreichen in der Region vorhandenen Lehrstellen geben.

Anfang November 2023 fand bereits der 11. Lehrlingsparcours statt. Insgesamt 13 regionale Firmen öffneten ihre Türen für die Oberstufenschülerinnen und -schüler der Schulen Meikirch und Uettligen. Eine breite Palette von 19 verschiedenen Berufen stand zur Auswahl, welche in der nahen Umgebung erlernt werden können. Die Schülerinnen und Schüler wurden von den Firmen in den jeweiligen Schulen abgeholt. In den Firmen wurden ihnen die jeweiligen Berufe vorgestellt, und mancherorts konnten die Jugendlichen auch gleich selber Hand

anlegen und zum Beispiel ein kleines Objekt herstellen. Und sie konnten alle ihre Fragen stellen. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich auf diese Weise direkt und niederschwellig mit den Lehrbetrieben unserer Region vertraut machen, so dass sie die Hürde zu einer weiterführenden Schnupperlehre leichter überwinden können.

Der Anlass dauert pro Schule einen halben Tag, an welchem alle Jugendlichen zwei Lehrbetriebe kennen lernen. Dieses für die Berufsbildung wertvolle Projekt wird auch von den Schulleitungen der beteiligten Schulen getragen. Der Gewerbeverein bedankt sich bei ihnen für die einmal mehr ausgezeichnete und wohlwollende Zusammenarbeit. Da gleichzeitig auch die Lehrpersonen die Lehrbetriebe und die Berufe in unserer Region kennenlernen, können sie die Jugendlichen in ihrer Berufswahl besser begleiten.

### Beteiligte Firmen 2023:

**Metzgerei Aeschlimann** – Uettligen,  
**Baur AG** – Säriswil,  
**Genossenschaft Frienisberg üses Dorf** – Frienisberg,  
**Elektro Hegg AG** – Säriswil,  
**Holzbau Hügli AG** – Meikirch,  
**Huldi + Stucki Strassen- und Tiefbau AG** – Bern und Meikirch,  
**Gebr. Marthaler AG** – Kirchlindach,  
**Nicole's Hair Shop** – Kirchlindach,  
**Elektro Rollier-Schädeli AG** – Ortschaftswaben,  
**Bruno Tschanz AG** – Säriswil,  
**Garage Daniel Wüthrich GmbH** – Herrenschwanden,  
**Ziehli AG** – Lobsigen,  
**Bäckerei-Konditorei Zingg** – Uettligen.

Im Namen des Vorstandes des Gewerbevereins Kirchlindach-Meikirch danken wir allen Beteiligten für ihr Engagement und ihren wertvollen Beitrag an die Zukunft unserer Jugendlichen.

Verantwortlicher Lehrlingsparcours:  
 Heinz Krebs, Krebs Bau AG, Ortschaftswaben  
[www.gewerbe-kirchlindach-meikirch.ch](http://www.gewerbe-kirchlindach-meikirch.ch)

*Text: Gewerbeverein Kirchlindach-Meikirch*

Unterhaltungsabend Turnverein Kirchlindach vom 26./27. Januar 2024



## Unterhaltungsabend Turnverein Kirchlindach – der TVK taucht ab

Am Unterhaltungsabend 2024 des Turnvereins Kirchlindach (TVK) geht es auf und unter die Wasseroberfläche. Unter dem Motto «Meereswelten» wird getaucht, geschnorchelt und gesurft, eine Kreuzfahrt oder ein Tag am Strand genossen. Das Publikum erwartet wie immer eine abwechslungsreiche Turnshow mit Akrobatik, Humor und Schauspiel.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Samstagabendvorstellung in der Regel sehr gut besucht ist. Punktuell mussten in den letzten Jahren aufgrund Platz-

beschränkungen einzelne Besucher:innen abgewiesen werden – dies möchten wir am nächsten UHA unbedingt verhindern! Es lohnt sich deshalb, einen Besuch am Freitagabend oder Samstagnachmittag in Betracht zu ziehen.

Wir freuen uns darauf, Sie am Unterhaltungsabend des Turnvereins Kirchlindach willkommen heissen zu dürfen!

**Mehrzweckhalle Ortschaftswaben**  
 Freitag 26. Januar 2024, 20:00 Uhr,  
 Abendessen ab 18:00 Uhr

Samstag 27. Januar 2024, 13:30 Uhr,  
 Mittagessen ab 12:00 Uhr

Samstag 27. Januar 2024, 20:00 Uhr,  
 Abendessen ab 18:00 Uhr

*Text: Julia Cramer*



# Alle Jahre wieder... Winterkonzert der Musik Bremgarten-Kirchlindach

Alle Jahre wieder lud die Musik Bremgarten-Kirchlindach zum Winterkonzert ins Gemeindezentrum Bremgarten (26.11.2023) und in die Kirche Kirchlindach (3.12.2023). Das Publikum durfte sich über ein abwechslungsreiches Programm freuen. Es gab musikalische Ausflüge ins Tessin ("Preludio Ticino") und ins Bündnerland ("In Pign Regal"), einen Abstecher ins Disney-Märchenland ("Frozen"), einen Besuch bei den weltbekannten Beatles und vieles mehr. Mit dem Radetzky-Marsch – das Publikum klatschte begeistert mit – gab es sogar einen Hauch Neujahrskonzert. Dem Publikum gefiel der bunte Mix, es dankte mit grossem Applaus.

Nach dem Konzert standen Glühwein und Guetzi bereit. Die Musikantinnen und Musikanten nutzten die Gelegenheit, mit ihren Gästen zu plaudern und sich für den Besuch und den warmen Applaus zu bedanken.

Auch im neuen Jahr sollen Musik und Geselligkeit nicht zu kurz kommen. **In der ersten Jahreshälfte 2024 sind die folgenden Anlässe geplant:**

Spaghettitag	13.01.2024	Pfrundhaus Kirchlindach
Offene Probe	23.01.2024	Probeklokal Bremgarten
Osterständli	31.03.2024	Altersheim Bremgarten
Frühjahreskonzert	26./27.04.2024	Turnhalle Herrenschwanden
Auffahrtsgottesdienst	09.05.2024	Herrenschwandenhöhe
Grillstand am Puce	15./16.06.2024	Bremgarten

**Die Musik Bremgarten-Kirchlindach dankt dem Publikum für die Unterstützung im ausklingenden Jahr und freut sich auf ein Wiedersehen im 2024!**

Aktuelles von der Musik Bremgarten-Kirchlindach und mehr Fotos gibt's unter: [musik-bremgarten-kirchlindach.ch](http://musik-bremgarten-kirchlindach.ch)

*Text: Andrea Wullschleger-Schneider*




# Landfrauenverein Programm Januar / Februar 2024



## Spiele-Abend

### Den Abend spielend verbringen...

Hast du Lust dich einen ganzen Abend spielend zu amüsieren?

Jassen (franz. Karten), Brändi Dog, Rummikub, Scrabble werden angeboten.

Getränke und evtl. sogar etwas Süsses sind organisiert.

Klar sind alle spielliebenden Personen eingeladen.

Bitte teile uns bei der Anmeldung dein(e) Spielfavorit(en) mit.

Datum: Donnerstag, 18. Januar 2024

Zeit: 19.30 bis ca 22h

Ort: Pfrundhaus Kirchlindach

Anmeldung bei Sylviane Klopfenstein

Anmeldeschluss 14.01.2024

## Gemeinsames Stricken

Mit den Lismi-Frauen vom Pfrundhaus Hast du eine Strickarbeit und kommst nicht weiter? Kannst du noch gar nicht stricken? Möchtest du gerne das Zopfmuster erlernen oder weisst du nicht mehr, wie man die Strickarbeit abschliesst? An diesem Abend kannst du

dich beraten lassen, etwas Neues lernen oder einfach mitstricken und einen gemeinsamen Abend bei netter Gesellschaft geniessen.

Datum: 8. Februar 2024

Zeit: 19.00 – 21.30 Uhr

Ort: Altes Schulhaus Herrenschwanden

Kosten: 10.– pro Person

Mitbringen: bring deine Strickarbeit oder Wollgarn und Nadeln mit

Anmelden bei Therese Sigrist

Anmeldeschluss: 01.02.24

## 92. Hauptversammlung

Datum: 29. Februar 2024

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Pfrundhaus Kirchlindach

## Schokoladen Osterhasen giessen

### Süsser Workshop

Unter fachkundiger Anleitung von Rita Zingg können wir unseren eigenen Schokoladen-Osterhasen giessen. Auch Kinder sind beim Workshop willkommen.

Datum: 06. März 2024

Zeit: 14.00 – 16.00 Uhr

Ort: Bäckerei Zingg, Uettligen

Kosten: 10.– Fr. pro Person

Anmelden bei Anina Fuhrer

Anmeldeschluss: 23. Februar 2023

Details sind in unserem Programm (Falt-Flyer) und auf unserer Homepage publiziert:

[www.landfrauen-kirchlindach.jimdofree.com](http://www.landfrauen-kirchlindach.jimdofree.com)

## Senioreässe

**Gemeinsame Mittagessen für Seniorinnen und Senioren sowie Alleinstehende aus unserer Gemeinde im Pfrundhaus Kirchlindach.**

jeweils am Mittwoch, 12.00 Uhr:

10. Januar 2024

07. Februar 2024

06. März 2024

Nachträgliche An- und Abmeldungen jeweils bis Montagabend an:

Christine Walther, Tel. 031 829 08 44,

oder Natel: 078 896 20 73

(SMS oder WhatsApp)

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Frauenfrühstück vom Samstag, 28. Oktober 2023,  
im Pfrundhaus Kirchlindach



## «Werde kühn und traue dich»

**Referentin: Beatrix Böni,  
Individualpsychologische Beraterin**

Zu oft begnügen wir uns damit, uns aus Bequemlichkeit oder Angst vor Kritik im schützenden Kokon der uns umgebenden Lebensumstände und angesagten Meinungen stillzuhalten, merken jedoch nicht, dass dieser enge Raum gleichzeitig unser Gefängnis wird. Kühn werden heisst, sich aus der Schutzhülle der eigenen Gruppe, des Mainstreams zu TRAUE N, sich zu verTRAUE N, SelbstverANTWORTung für sein Tun zu übernehmen und mit einer eigenen ANT-WORT auf die Herausforderungen des Lebens zu reagieren.

Kühne Frauen sind nicht märtyrerhaft stumm, sondern erheben ihre Stimme dort, wo Dinge totgeschwiegen werden. Kühne Frauen nehmen Abschied von

Zaghafte und Unterwürfigkeit. Sie gehen Probleme mit einer ruhigen Selbstverständlichkeit und Ge-WÖHNlichkeit an, die nichts von Selbstverteidigung hat. Sie WOHNen in sich und meistern so ungeWOHNte Situationen. Kühne Frauen handeln weise, sind stark und MUTig, nicht überMÜTig. Kühne Frauen sind keine resignierten, angepassten Frauen mit innerem Stoppschild: «Ich warte ab, ob jemand anderes als erstes reagiert».

**Es wäre tragisch, wenn ein Schmetterling sich mit der Situation in seinem Kokon begnügen würde. Wo bliebe da die Sehnsucht nach dem weiten, blauen Himmel?**

So sollen auch wir uns fragen: «Was ist meine Sehnsucht, mein tiefstes Bedürfnis?» Ein Mensch, ein Volk, das keine

Sehnsucht hat, hat auch keine lebens- und liebenswerte Zukunft. Deshalb:  
**Lasst uns alle unsere persönliche tiefste Sehnsucht in der kommenden Zeit ergründen!**

*Text und Foto: Christine Gross, Kirchlindach*

**MERCI!**



allen Mitwirkenden des Landfrauenvereins und der Kirchgemeinde Kirchlindach für das feine Zmorge, Beatrix Böni für ihr erfrischendes, mit viel Wortwitz und Wortsinn vorgetragenes Referat, Uta Pfautsch für ihr erbauliches Klavierspiel, den rund 60 Zuhörerinnen für ihr Kommen



# E-Zigaretten & Vapes – fruchtig, süss und trotzdem schädlich

«Vapen», so wird der Konsum der E-Zigaretten (Vapes) genannt, ist vor allem bei Jugendlichen im Trend. 2022 nutzten 3% der Schweizer Bevölkerung mindestens einmal im Monat E-Zigaretten. Bei Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren belief sich dieser Anteil auf 5,7%, die Tendenz ist steigend. Die Werbung der Hersteller ist besonders häufig auf Jugendliche zugeschnitten und suggeriert, dass Vapen unschädlich sei. Aktuell sind die E-Zigaretten und Vapes dem Lebensmittelgesetz unterstellt und nicht der schweizerischen Tabakverordnung (weil kein Tabak verbrannt wird). Darum fehlen auf Bundesebene eine Alterslimitierung für ausschliesslich volljährige Personen sowie obligatorische Warnhinweise auf den Packungen. Ab 2024 soll diese Gesetzeslücke mit dem Inkrafttreten des neuen Tabakproduktegesetzes geschlossen werden. Die Vapes und E-Zigaretten gibt es in verschiedenen Farben und Formen und mit unterschiedlichen, meist süssen Aromen. Dies ist für Jugendliche besonders attraktiv. Die Werbung versucht, wie so oft, ihren – vorwiegend sehr jungen – Konsumentinnen und Konsumenten eine Art «Rosarote Brille» aufzusetzen mit dem Ziel, ihre Gewinne zu maximieren. Das ist kein neues Phänomen, gerade die Tabakindustrie ist bekannt für ihre Marketing-Erfolge. Auch das Rauchen herkömmlicher Zigaretten galt lange als unschädlich, dieser Mythos wurde jedoch mittlerweile widerlegt. Ähnlich verhält es sich nun bei E-Zigaretten und Vapes, die nebst der Umwelt die Gesundheit belasten. Daher leisten wir von der offenen Kinder- und Jugendarbeit hier Aufklärungsarbeit.

## Was sind E-Zigaretten und Vapes? Und wie funktionieren sie?

Bei E-Zigaretten und Vapes handelt es sich um elektronische Geräte, die meist mit Verdampfen der Inhaltsstoffe funktionieren. Dazu haben sie eine Batterie (Wegwerfprodukt...) oder einen Akku (Mehrfachnutzung), einen Verdampfer und eine Flüssigkeit (= Liquid). Mit der Energie der Batterie wird im Verdampfer die Flüssigkeit zu Dampf erhitzt. Dieser Dampf wird eingeatmet. Der Inhalt gelangt über die Lunge in den gesamten Körper.



Die Liquids enthalten unterschiedliche Aromastoffe und in aller Regel auch Nikotin. Die Nikotindosis ist oft sehr hoch und die Suchtgefahr dementsprechend gross. Im Dampf der E-Zigaretten wurden krebserregende und Allergien auslösende Stoffe nachgewiesen. Ebenfalls sind viele der Inhaltsstoffe (v.a. die Aromastoffe) nicht geprüft bezüglich ihrer Schädlichkeit.

Der zentrale Wirkstoff in den E-Zigaretten ist das sehr schnell abhängig machende Nikotin. Wenn das Nikotinlevel im Körper sinkt, kommt es rasch zu Entzugserscheinungen wie Stressempfinden, leichtem Unwohlsein und Konzentrationsschwierigkeiten. Wird daraufhin Nikotin konsumiert, verschwinden diese Symptome. Viele Konsumierende schreiben dem Nikotin daher positive Wirkungen zu – im Wesentlichen mildert der Konsum aber einfach die unangenehmen Entzugserscheinungen, unter denen man selbstverständlich nicht leidet, wenn man gar nicht erst süchtig wird. Die effektiven Wirkungen wie Anregung (bei geringer Dosis) und Entspannung (bei hoher Dosis) sind äusserst gering.

Nikotin hat einen negativen Einfluss auf das Herz-Kreislaufsystem und Entzündungsprozesse und ist somit krebserregend. Bei Kindern und Jugendlichen hat Nikotinkonsum schädliche Auswirkungen auf das Gehirn, das sich in diesem

Alter in Entwicklung befindet. Mögliche Folgen davon sind Lern- und Angststörungen. Auf den Vapes sollte der Nikotingehalt ersichtlich sein. Leider ist dies häufig nicht der Fall. Das bedeutet, die Jugendlichen wissen nicht, wie viel Nikotin sie konsumieren, man merkt es nicht – der Dampf schmeckt so oder so süss. Weiter wurden auch in vermeintlich nikotinfreien Vapes und E-Zigaretten Nikotin gefunden, was passiert, wenn bei der Herstellung nicht sauber gearbeitet wird. Auch die Umwelt wird belastet: 10 Vapes ergeben den Abfall eines Smartphone-Akkus. Die Vapes landen häufig, samt ihren Lithium-Ionen-Akkus, im Müll. Die Vapes sollten im Geschäft zurückgegeben werden, in dem sie gekauft wurden.

Die Kinder- und Jugendfachstelle • jawohl klärt die Jugendlichen über die Wirkungen und Nebenwirkungen verschiedener Substanzen auf und versuchen so, wie auch mit anderen Methoden, den Erstkonsum hinauszuzögern oder zu vermeiden. Eine akzeptierende Haltung für die unterschiedlichen Lebensentwürfe der Jugendlichen ist zentral. Ansonsten kommen keine vertrauensvollen Gespräche zustande und das, was wir ihnen sagen, perlt ab, wie der Regen an einer Scheibe.

Autorin  
Belinda Heldner, Jugendarbeiterin  
Regionale Kinder- und Jugendfachstelle • jawohl

Pfrundhaus

## Janine Renaud sagte Ende Oktober 2023 Adieu und schloss zum letzten Mal die Pfrundhaustüre.



Seit dem 1. Mai 2003 hatte sie sich als Verantwortliche um das Pfrundhaus gekümmert und in dieser Zeit u.a. unzählige Reservierungen angenommen und Mieter instruiert. Sie wohnte in der neben dem Pfrundhaus stehenden Wohnung und ihr Sohn Jonas wuchs dort auf. Nun ging der Lebensabschnitt in Kirchlindach für Janine Renaud zu Ende und ein Neuer begann.

### Ein neuer Anfang

Nach Auszug ihres Sohnes wollte Janine nicht alleine in Kirchlindach wohnen bleiben und orientierte sich neu. Sie zog nach Zollikofen in eine Wohngemeinschaft mit sechs Personen in ein grosses Haus mit viel Umschwung. Es tröstet sie, dass sie auch von dort aus in die Berge blicken kann. Ein Stück von Kirchlindach wird immer in ihrem Herzen bleiben. Sie bedankt sich für alle tolle Begegnungen, die sie in Kirchlindach hatte und wird das Dorf immer wieder gerne besuchen, um z.B. am Dorfmärit, Opé-nair-Kino etc. Bekannte zu treffen.

### Dank

Kirchlindach dankt Janine Renaud für 20 Jahre Tätigkeit und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft. An der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember wurde sie gebührend verabschiedet.

### Nachfolge

Benjamin Oswald wird mit seiner Familie im Dezember an die Lindachstrasse 14 ziehen und per 1. Januar 2024 die Arbeit aufnehmen. Die Lindacher Nachrichten werden ihn in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Text und Bild:  
Claudia Gisiger



Klopft das Alter mit seinen Herausforderungen an Ihre Türe?  
**Brauchen Sie Unterstützung zu Hause?**  
Benötigen Sie Hilfe nach einem Spitalaufenthalt?

### Wir haben freie Kapazitäten.

Unser aufgestelltes und motiviertes Team unterstützt Sie **liebepoll und mit viel Herz** in Ihrem Zuhause.

- Einkaufen
- Kochen
- Putzen
- Betreuen und begleiten (z. B. Arztbesuche)
- Gesellschaft leisten
- Spazieren

care   
at home  
zfride deheime.

Melden Sie sich bei  
**Frau Claudine Chiquet 031 372 52 12**  
Geschäftsführerin

oder [info@careathomeschweiz.ch](mailto:info@careathomeschweiz.ch)

[www.careathomeschweiz.ch](http://www.careathomeschweiz.ch)

Lehrlingsparcours

## Berufserkundungstag am 2. November 2023

Oberstufenschule  
3043 Uettligen

**Der Gewerbeverein Kirchlindach-Meikirch hat sich zur Aufgabe gemacht, junge Menschen mit dem lokalen Gewerbe vertraut zu machen. Am Lehrlingsparcours vom 2. November 2023 erhielten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufenschule Uettligen Einblick in das attraktive Ausbildungsangebot der Region.**

Seit Jahren pflegt der Gewerbeverein Kirchlindach-Meikirch als Vertreter der Wirtschaft eine partnerschaftliche Beziehung zur Oberstufenschule Uettligen. Von der lokalen Vernetzung profitieren alle Akteure, die Schule, die Lehrbetriebe und nicht zuletzt die Schülerinnen und Schüler. Den grössten Nutzen aus der professionellen Zusammenarbeit ziehen jedoch unsere Jugendlichen. Sie können sich vor Antritt ihrer Ausbildung am Lehrlingsparcours ein umfassendes Bild von den Ausbildungsangeboten der Region machen. Mit dem Lehrlingsparcours fördern die regionalen Lehrbetriebe des Gewerbevereins Kirchlindach-Meikirch einen persönlichen und nachhaltigen Berufswahlprozess.

### Einige Rückmeldung der 60 Achtklässlerinnen und Achtklässler

Ich kann den Beruf Schreiner zum Schnuppern sehr empfehlen, da man viel lernen kann. – Der Beruf Elektriker hat mir sehr gefallen, da die Mitarbeitenden sehr humorvoll waren. – Ich fand, dass wir eigentlich coole Sachen machen konnten. – Mir hat sehr gefallen, dass man so viel über den Beruf Sanitär erfahren hat und auch praktische Erfahrungen sammeln konnte. – Die Berufe Elektriker und Schreiner wurden uns gut gezeigt, ich fand beide Berufe sehr cool und ich könnte es mir vielleicht auch als eigenen Beruf vorstellen. – Wir hatten nur zwei Stunden Zeit, trotzdem lernten wir viel über die Berufe. – Ich fand den Tag sehr hilfreich, weil ich zwei für mich neue Berufe erkunden konnte. – Es war sehr interessant und ich fand, dass der Lehrlingsparcours geholfen hat, in verschiedene Berufe reinzuschauen und zu sehen, was diese Berufe beinhalten. – Der Lehrlingsparcours hat mir geholfen einen kurzen Einblick in zwei Berufe zu bekommen, welche ich sonst wahrscheinlich nie angeschaut hätte.

### Beteiligte Lehrbetriebe:

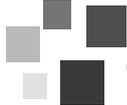
Bäckerei-Konditorei Zingg,  
Baur AG,  
Bruno Tschanz AG,  
Elektro Hegg AG,  
Elektro Rollier-Schädeli AG,  
Garage Daniel Wüthrich GmbH,  
Gebr. Marthaler AG,  
Genossenschaft Friesenberg «Üses Dorf»,  
Holzbau Hügli AG,  
Huldi + Stucki Strassen- und Tiefbau AG,  
Metzgerei Aeschlimann,  
Nicole's Hair Shop,  
Ziehli AG

*Text: Schülerinnen und Schüler der Oberstufenschule Uettligen, Daniel Mauerhofer*

*Fotos: Daniel Mauerhofer*

Reberhaus Uettligen

Kindergarten + Primarschule Uettligen KG123456


 Oberstufenschule  
3043 Uettligen

# Winterliche Stimmung am Weihnachtsmärit vom 1. – 3. Dezember 2023

**Der Kindergarten, die Primar- und Oberstufenschule Uettligen machten wiederum mit und bereicherte mit ihren Ständen vor dem Reberhaus das vielfältige Angebot des Märts.**

## Zahlreiche Besucherinnen und Besucher

Es herrschte emsiges Treiben und die Schülerinnen und Schüler, die tapfer in der Kälte ausharrten, verkauften selbst hergestellte Produkte des Kindergartens bis zur neunten Klasse. Die Kerzen, Windlichter, Kerzenständer, Raumsprays, Becher, Ketten und Mützen etc. fanden begeisterte Käuferinnen und Käufer. Kulinarische Leckerbissen wie Guetzi, Berliner und Waffeln durften auch nicht fehlen. Keine Sorge, nach ihrer Schicht waren alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen glücklich über ihren Einsatz und konnten sich rasch wieder aufwärmen.

*Text und Bilder: Claudia Gisiger*

## Stiftung Sternschnuppe



Die Schulen Uettligen spendeten den vollumfänglichen Erlös von sage und schreibe Fr. 3'000.00 an die Stiftung sternschnuppe.ch. Die gemeinnützige und schweizweit tätige Non-Profit-Organisation, welche dieses Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum feiern kann, bringt Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern und Jugendlichen,

die mit einer Krankheit oder Beeinträchtigung leben. Sie erfüllt Herzenswünsche, verschenkt Freizeitsterne-Ausflüge und unterstützt Sternenprojekte in Wohnheimen und Spitälern. Aber auch heilpädagogische Schulen und Interessenvereinigungen können vom Angebot profitieren.



## 50 Jahre Musikschule Region Wohlen. Ein Fest für alle Sinne



Im September vor fünfzig Jahren hat sich in Wohlen eine Gruppe von Musikbegeisterten zusammengefunden, die der Überzeugung war, dass die Kraft der Musik allen Menschen unabhängig von Einkommen und sozialer Herkunft zugänglich sein sollte. Im Rahmen dieses Treffens haben sie einen Verein gegründet, aus dem in den zurückliegenden Jahrzehnten die Musikschule Region Wohlen in ihrer heutigen Gestalt hervorgegangen ist. Dieses Jubiläum hat die Musikschule am 17. September 2023 gemeinsam mit den Musikgesellschaften der Region, den Schüler:innen und den

Lehrpersonen der Musikschule sowie mit zahlreichen Musikbegeisterten im festlich geschmückten Kipferhaus klangvoll und farbenfroh gefeiert.

Bereits im Eingangsbereich erwarteten die Besucher:innen zahlreiche, die lange Geschichte der Musikschule dokumentierende Bilder, die an bunten Luftballons aufgehängt den visuellen Auftakt für den Festanlass boten. Die vielen ehemaligen Musikschüler:innen, die den Festanlass besuchten, oder in einem der vielen Ensembles mitwirkten, schlenderten durch Bilder und schwelgten gemeinsam in Erinnerungen.

Die Geburtstagsständchen der Musikgesellschaft Hinterkappelen-Wohlen, der Musik Bremgarten und der Musikgesellschaft Uettligen erfüllten derweil den grossen Festsaal mit einem bunten und überaus vielseitigen Programm. Tanzmusik und Klassiker der Blasmusik wurden ebenso dargeboten wie bekannte Hits aus Rock und Pop. Der warme und volle Klang, der von den Musikgesellschaften angestimmt wurde, hüllte das Kipferhaus und alle Anwesenden in eine feierliche Stimmung, die durch die angebotenen Speisen und Getränke auch kulinarisch unterstützt wurde.



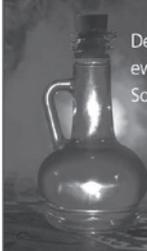
EMANUEL SCHERLER  
GUGGISACHER 1  
3046 WAHLENDORF

031 829 27 33  
079 448 75 83  
[www.fahrpass.ch](http://www.fahrpass.ch)

FAHRSCHULE



Den Zaubertrank für das ewige Leben gibt es nicht. Sorgen Sie rechtzeitig vor.



Alessandro Ardu John Bieri Nick Wülfert



aurora

das andere Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland  
032 325 44 44 Biel-Seeland  
033 223 44 44 Thun-Oberland  
[www.aurora-bestattungen.ch](http://www.aurora-bestattungen.ch)

In den warmen und vollen Klang der Musikgesellschaften stimmten auch die Starter- und Bläserband unter Leitung von Matthias Leuthold und Aloïs Jolliet ein. Die jungen Musiker:innen wussten die Anwesenden durch ihre fein einstudierten und vielseitigen Programme zu beeindrucken. Eine besondere Wertschätzung verdienen die Beiträge vor dem Hintergrund, dass die Ensembles gleichzeitig akribisch das Singspiel «Groove!» einstudierten und die Bläserband wenige Wochen zuvor das Musical «Mamma Mia goes The Greatest Showman» realisierte.

Einen Kontrast zu den Blasmusikbeiträgen bot der Auftritt des aus Lehrpersonen der Musikschule und Jazzenthusiasten bestehenden Ensembles «Beauty of Standards». Mit einem eindrucksvollen Repertoire an Jazz-Standards verzauberten Noe Ito Fröscher, Luc Châtelet, Theo Känzig, Albrecht Neftel und Marcel Roth das Publikum und bezeugten die vielseitigen und genreübergreifenden Angebote der Musikschule Region Wohlen.

Die Professionalität und Verschiedenartigkeit der Lehrpersonen kam auch im Konzert der Lehrpersonen zum Vorschein, das einen kaleidoskopartigen Einblick in die breite Angebotspalette der Musikschule lieferte. Alina Derkach und Daniela Nadeau eröffneten den Reigen mit der «Fantasie in f-Moll für Klavier» von Franz Schubert. Das Saxofon-Ensemble unter Christoph Wiesmann bewies die Vielseitigkeit ihres Instruments mit Werken wie «The Final Countdown» und Aloïs Jolliet bot im Duo mit Alina Derkach das «Concertino» von Eugene Bozza für Tuba und Klavier dar. Den Abschluss des Konzerts bot das Trio aus Oana Unfer, Christoph Kuhn und Mareike Grossmann mit Duetten von Dmitri Shostakovich.

Berührende Erinnerungen an das Musical «Mamma Mia goes The Greatest Showman» wussten die Sänger:innen des Musicals zu bieten. Ihr Beitrag unter der Leitung von Noe Ito Fröscher erinnerte an die fulminanten Musicaldarbietungen, die im August das Jubiläumsssemester der Musikschule Region Wohlen feierlich eröffneten. Mit ihren beeindruckenden Stimmen und mitreissenden

Songs feierten sie das 50-jährige Bestehen der Musikschule.

Die beeindruckende Professionalität der Künstler:innen, der unermüdliche Einsatz der unzähligen Helfer:innen und die Begeisterungsfähigkeit der Besucher:innen machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ein Festakt, der zweifellos noch lange in den Herzen

der Menschen nachklingen wird und Vorfreude auf die kommenden Veranstaltungen der Musikschule macht.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen der Musikschule finden Sie unter: [www.musikschule-regionwohlen.ch](http://www.musikschule-regionwohlen.ch).

Autoren:  
Janett Hohmann & Raphael Ophaus



# Erzählnacht in der Primarschule Kirchlindach

## «Viva la Musica»



Die Erzählnacht war mega cool, das Motto war «Viva la Musica».

Es gab vier Gruppen: Klarinette, Tube, Harfe und Cello.

Beim Posten1 von Frau Michel mussten wir eine Karte ziehen und dort drauf war ein Begriff und je nach Farbe musste man den Begriff mit Bodypercussion oder mit verschiedenen Instrumenten nachmachen. Das war mein Lieblingsposten.

Am zweitbesten fand ich den Posten im Handarbeitszimmer. Durt hatten wir ein Theater vorgespielt bekommen.

Cédric, 5. Klasse

Die Erzählnacht hatte wie jedes Jahr ein cooles Thema. Besonders gefallen haben mir die spannenden Rätsel und die schöne Dekoration.

Linda, 3. Klasse

Ich fand die Erzählnacht sehr toll!

Es war auch ein supertolles Thema. Den tollsten Posten fand ich dort, wo wir mit dem Mund oder mit dem Instrument etwas nachmachen mussten und die anderen erraten.

Meine Top 3 Posten waren:

1. Wo man mit dem Mund, Instrument etwas nachmachen muss.
  2. Das Theater von den Engeln
  3. Geschichte im Kindergarten.
- Lena, 5. Klasse



### Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben  
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41  
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen  
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen  
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

Ich fand die Erzählnacht sehr cool. Das Engelstheater war klasse. Das mit den Geräuschen in der Bibliothek war sehr spannend. Ich hoffe, dass die nächste Erzählnacht genauso wird.  
Charlotte, 5. Klasse

Die Geschichten waren gut. Es wäre cool, wenn wir Rätsel könnten machen. Mir gefiel es, Geschenke zu bekommen. Merci für den Abend.  
Vincent, 2. Klasse

Mir hat die Erzählnacht sehr gut gefallen. Ich fand am Anfang das Buch sehr lustig. Es hiess: «Der Löwe, der nicht singen konnte»  
Spannend fand ich die Gruselgeschichte drüben im Kindergarten. Ich fand die Kerzchen, die in der Mitte am Boden standen, schön. Die Engel im TTG oben fand ich auch sehr lustig.  
Als ich von einem anderen Posten nach draussen ging, sah ich noch eine Sternschnuppe!  
Mila, 5. Klasse

Die Erzählnacht ist toll, weil man unterschiedliche Sachen machen kann. Mir hat die Geschichte vom Löwen sehr gut gefallen. Er konnte nicht singen sondern nur brüllen.  
Man ist in einem Team und geht von Posten zu Posten. Man kann so auch neue Freunde finden.  
Elenor, 2. Klasse

Mir hat die Erzählnacht sehr gefallen. Mein Lieblingsposten war der im Kindergarten, wo man sich einfach hinlegen konnte und eine Geschichte hören. Mir hat das Geschenk (Kazoo) am Ende auch sehr gefallen und ich brauche es jeden Tag.  
Noah, 6. Klasse

Wir haben eine Geschichte erzählt bekommen, die «Löwen singen nicht» geheissen hat. Im Handarbeitszimmer sahen wir ein Engelstheater. Wir haben auch noch getanzt. Ich war in der Gruppe «Bass».  
Meilin, 5. Klasse

Der Posten in der Bibliothek hat Spass gemacht, weil wir mussten da Töne anhören und ein passendes Buch finden. Das hat Spass gemacht.  
Anna, 4. Klasse

Dieser wunderbare Abend wurde möglich durch den ausserordentlichen Einsatz aller Lehrpersonen der Primarschule Kirchlindach. Besonderer Dank gilt den beiden unermüdlichen Organisatorinnen, Kathrin Bieri und Doris Marti, die unzählige Stunden in die Vorbereitung gesteckt hatten, um Kinderherzen höher schlagen zu lassen und Augen zum Leuchten zu bringen.

*Text: Anja Brändler  
für das Kollegium Kirchlindach*



## raumveredelung.ch

KREATIVE RAUMFASZINATION  
Innenausbau, Planung & Umsetzung

### GIPSER- UND MALERARBEITEN

**Erwin Hämmerli**

Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden  
Mobil 079 218 76 23  
info@raumveredelung.ch | raumveredelung.ch

**Beizeiten ruf den Maler  
so sparst du manchen Taler**

**Roger Vuille Malerei**  
GmbH  
eidg. dipl. Malermeister  
3045 Meikirch  
031 829 10 60  
www.mavu.ch





## Stricken und Häkeln

# Stricken und Häkeln

Wir sind eine Gruppe von Frauen die sich jeden ersten Dienstag im Monat im Pfrundhaus zum gemütlichen Zusammensein trifft. (Neue Strickerinnen sind jederzeit willkommen)

Wir handarbeiten entweder für uns oder stricken Socken, Mützen oder Schals für Moldawien. Deshalb nehmen wir auch gerne jederzeit Wollspenden entgegen. Wenn Sie also zuhause Wolle haben, die Sie nicht mehr brauchen sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie diese ins Pfrundhaus bringen oder sich melden bei

Christine Marti Oberlindach 031 829 19 52  
oder Ursula Mischler Hostalen  
031 302 60 64

*Herzlichen Dank und Frohe Festtage  
Text: Christine Marti*

Fotoserie

## Wo ist denn das?



Auflösung siehe Seite 40  
Bild: Claudia Gisiger



Wirtschaft zur Traube  
Herrenschwanden

### Festtage 2023

#### Silvester

Feiern Sie Silvester mit uns und geniessen Sie ein  
6-Gang Überraschungsmenü  
(Fr. 95 pro Person)

Wir wünschen allen Gästen besinnliche Feiertage,  
einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns,  
Sie auch im 2024 bei uns verwöhnen zu dürfen.

Manuela & Dieter Reber mit Team

**Reservationen nehmen wir gerne unter  
der Telefonnummer 031 301 84 40 entgegen  
oder [info@wirtschaftzurtraube.ch](mailto:info@wirtschaftzurtraube.ch)**

#### Öffnungszeiten über die Festtage

Sonntag, 24. Dezember  
bis Dienstag, 26. Dezember geschlossen  
Sonntag, 31. Dezember ab 17.00 Uhr geöffnet  
Montag, 1. Januar geschlossen



Zimmerei | Schreinerei  
3045 Meikirch | [www.holzbauhuegli.ch](http://www.holzbauhuegli.ch)

*Frohe Weihnachten  
und alles Gute im neuen Jahr!*

Auf diesem Weg möchten wir Ihnen herzlich für die  
zahlreichen Aufträge danken, welche wir im vergangenen Jahr  
für Sie ausführen durften.

Nach der Winterpause stehen wir Ihnen ab dem 8. Januar 2024  
gerne wieder zur Verfügung.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit im 2024 freut sich  
das Team der Holzbau Hügli AG.

## Zurück in Amt und Würden

Jahrzehntelang hatte er seinen Job gemacht, treu und verlässlich. Er war einfach für alle da, egal ob in Freud oder Leid.

Eines Tages passt er einigen plötzlich nicht mehr ins Konzept.

Sein Stil sei nicht up to date, man wolle zurück zu den Wurzeln und dabei störe er.

Es ging so weit, dass über seinen Verbleib abgestimmt wurde mit dem Resultat, er müsse gehen.

Wohlgesinnte konnten schlussendlich durchsetzen, dass er nicht ganz «entsorgt» wurde, sondern in einer Abstellkammer unter dem Dach sein Dasein weiter fristen durfte, allerdings mehr oder weniger abgeschrieben.

Ganz vergessen war er aber nicht.

Zwei Mitarbeiter des Unternehmens holten ihn Jahre später aus der Versenkung und warben um seine Rehabilitierung.

Es sollte dann nochmals längere Zeit dauern bis daraus Wirklichkeit wurde.

Letztes Jahr entschied man nach reiflichen Überlegungen und Diskussionen, ihn wieder in Amt und Würden einzusetzen.

Nicht am alten Ort, denn das wäre dann doch für beide Seiten unpassend gewesen.

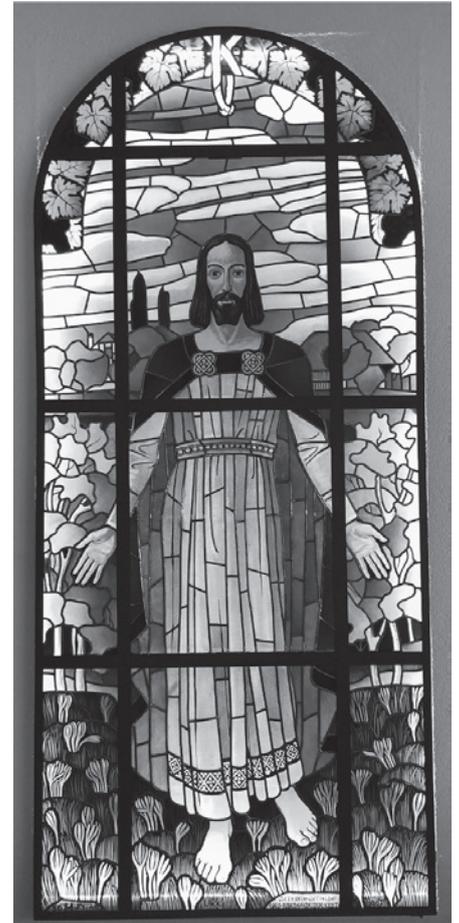
Er übernimmt eine wichtige Aufgabe in einem anderen Gebäude der Gemeinde.

Dort tritt er seinen Dienst an für Menschen, die ganz besonders auf seinen Trost angewiesen sind, der

«Jesus, der von der Leutschen nach Kirchlindach kommt».

Dank Alfred Schär und Willy Brodbeck findet das alte Jugendstil – Chorfenster von 1907 seinen Platz und definitive Bestimmung in der Abdankungshalle des neugebauten Friedhofgebäudes, nachdem es 1978 infolge Renovierung der Kirche (diese wurde damals in den Zustand der Spätgotik zurückversetzt) für Jahrzehnte in Kisten verpackt auf dem Kirchenestrich gelandet war.

*Friederike Grimm*



*Kirchenfenster beleuchtet*

**Gebr. Marthaler ag**

*Haustechnik ■ Gebäudehülle*

Lindachstrasse 66  
3038 Kirchlindach

T: 031 829 01 48  
F: 031 829 15 34

Info@gebrmarthaler.ch  
www.gebrmarthaler.ch

# Agenda

Gemeldete Veranstaltungen  
bis Redaktionsschluss



**Mittwoch, 10. Januar 2024, 12.00 Uhr**  
Senioreässe, Pfrundhaus

**Donnerstag, 18. Januar 2024, 19.30 Uhr**  
Spieleabend, Pfrundhaus

**Mittwoch, 7. Februar 2024, 12.00 Uhr**  
Senioreässe, Pfrundhaus

**Donnerstag, 8. Februar 2024, 19.00 Uhr**  
gemeinsames Stricken  
altes Schulhaus Herrenschwanden

**Donnerstag, 29. Februar 2024, 19.30 Uhr**  
Hauptversammlung, Pfrundhaus

**Mittwoch, 6. März 2024, 12.00 Uhr**  
Senioreässe, Pfrundhaus

**Mittwoch, 6. März 2024, 14 – 16 Uhr**  
Schokoladen Osterhasen giessen  
Bäckerei Zingg, Uetligen



Seniorenverein  
Kirchlindach

**Mittwoch, 17. Januar 2024, 14.30 Uhr**  
Pfrundhaus  
Erinnerungen, Musikalische Reise;  
Gratis Eintritt für unsere Mitglieder  
sowie alle Bewohner von Kirchlindach

**Mittwoch, 14. Februar 2024, 14.00 Uhr**  
Restaurant Linde Kirchlindach  
53. Hauptversammlung



**Sonntag, 7. Januar 2024, 17.00 Uhr**  
Kirche Münchenbuchsee  
Neujahrskonzert mit dem Jodlerchörl  
Kirchlindach und dem Gitarren-  
ensemble der Musikschule Wohlen



Musik Bremgarten-Kirchlindach

**Samstag, 13. Januar 2024**  
Spaghettitag, Pfrundhaus

**Dienstag, 23. Januar 2024**  
offene Probe, im Probelokal Bremgarten



**Freitag, 26. Januar 2024, 20.00 Uhr**  
Abendessen ab 18.00 Uhr

**Samstag, 27. Januar 2024, 13.30 Uhr**  
Mittagessen ab 12.00 Uhr

**Samstag, 27. Januar 2024, 20.00 Uhr**  
Mittagessen ab 18.00 Uhr  
UHA – Unterhaltungsabend in der  
Mehrzweckhalle Ortschwaben



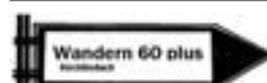
**Dienstag, 13. Februar 2024, 20.00 Uhr**  
Pfrundhaus  
Informations- und Diskussions-  
veranstaltung mit Ständerätin Flavia  
Wasserfallen zu aktuellen politischen  
Themen (u.a. 13. AHV-Rente)



Sektion Kirchlindach

**Freitag, 19. Januar 2024, 19.00 Uhr**  
Pfrundhaus  
Traditioneller SVP-Jass

**Montag, 29. Januar 2024, 19.30 Uhr**  
Pfrundhaus  
Bundesrat Guy Parmelin besucht  
Kirchlindach; Austausch zu aktuellen  
politischen Themen mit anschliessendem Apéro



**Januar 2024**  
Schneeschuhtour Prés-d'Orvin

**Freitag, 19. Januar 2024**  
Wanderung rund um den Moossee

**Januar oder Februar 2024**  
Schneeschuhtour Grimmialp

**Dienstag, 20. Februar 2024**  
Wanderung St. Blaise – Neuchâtel



**Krabbelgruppe mit Mütter-  
und Väterberatung**

**Montag, 8. Jan. 2024, 09.30 – 11.00 Uhr**  
**Montag, 12. Feb. 2024, 09.30 – 11.00 Uhr**  
**Montag, 11. März 2024, 09.30 – 11.00 Uhr**  
**Montag, 13. Mai 2024, 09.30 – 11.00 Uhr**  
**Montag, 10. Juni 2024, 09.30 – 11.00 Uhr**  
im Pfrundhaus Kirchlindach (2. Stock)  
für Babys und Kleinkinder bis  
5-jährig, es ist keine Anmeldung  
erforderlich

Weitere Informationen unter:  
[www.mvb-be.ch](http://www.mvb-be.ch)



**Stricken  
und  
Häkeln**

**Dienstag, 9. Januar 2024 im Dachstock**  
**Dienstag, 6. Februar 2024 im Saal**  
Jeweils um 14.00 Uhr im Pfrundhaus

*zusammengestellt durch Hans Soltermann*

**Auflösung Fotorätsel  
von Seite 38**

Steinmonument auf dem  
Friedhofgelände